caritas nürnberg

caritas

Fortbildungsprogramm 2024

Qualifizierte Fort- und Weiterbildungen für mehr Kompetenz.

Fachberatung für katholische Kindertagesstätten

www.caritas-nuernberg.de

Dieses Fortbildungsprogramm ist ein Service der Fachberatung für katholische Kindertagesstätten des Caritasverbandes Nürnberg e.V. Sie erhalten dieses Fortbildungsprogramm nachdem Sie in der Vergangenheit in irgendeiner Form der Zusendung zugestimmt haben.

Sollten Sie daran nicht mehr interessiert sein, bitten wir um eine Nachricht mit Betreff „ABMELDEN“ an kita-fortbildung@caritas-nuernberg.de.

Sehr geehrte pädagogische Mitarbeiter/-innen,
sehr geehrte Leiter/-innen der Kindertageseinrichtungen,
sehr geehrte Damen und Herren,

Kindern sollten im besten Sinne immer alle Türen offen stehen. Doch der Fachkräftemangel macht es derzeit schwer: Die Öffnungszeiten werden vielerorts verkürzt und die Anmeldungen übersteigen zunehmend die Zahl der tatsächlich verfügbaren Plätze, für die eine Betreuung sichergestellt ist.

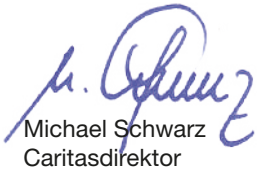
„Wandel ist eine Tür, die nur von innen geöffnet werden kann." sagt ein französisches Sprichwort. Das bewahrheitet sich oft in vielerlei Hinsicht und umso wichtiger ist es, dass Sie die Gestaltungshoheit über diesen Wandel innehaben. Ob als Führungskraft oder pädagogische Mitarbeiterin oder Mitarbeiter: Wir unterstützen Sie dabei, die Initiative zu behalten und Ihre täglichen Herausforderungen sowohl fachlich als auch persönlich souverän zu meistern.

Wir sind überzeugt, auch dieses Mal ein abwechslungsreiches und interessantes Fortbildungsprogramm für Sie zusammengestellt zu haben. Dennoch sind wir für Ihre Wünsche und Anregungen sehr dankbar.

Teamfortbildungen sind aufgrund des geschlossenen Teilnehmerkreises sicherlich eine gute Möglichkeit, den Zusammenhalt im Team zu stärken und der aktuellen Fluktuation attraktive Angebote entgegenzusetzen. Bitte nehmen Sie frühzeitig mit uns Kontakt auf, damit wir gemeinsam in die Planung gehen können.

Nach der „Sommerpause" wünschen wir Ihnen, dass Ihnen das Herz wieder aufgeht, wenn „Ihre" Kinder und Eltern durch die Türen strömen. Sie alle sind es wert, dass wir uns auch weiterhin für ihr Wohl einsetzen. Selbst wenn es mal wieder eng wird. Lassen wir uns vom kindlichen Schwung und Elan mitreisen und begeistern.

Einen guten Start und Gottes Segen für das kommende Kita-Jahr!



Michael Schwarz
Caritasdirektor

Christine Dambacher
Leiterin der Fachberatung

Maria Herzner
Fort- u. Weiterbildung

Hinweise zu den Auffrischungsschulungen der Koordinierungsstelle zur Prävention sexualisierter Gewalt des Erzbischöflichen Ordinariats Bamberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

Kinder vor Gewalt zu schützen kann wie eine einfache Aufgabe klingen, ist in der Realität dann aber ein hochkomplexes Feld. Gewalt unter Kindern, sexualisierte Gewalt in Familien und Einrichtungen eröffnen eine Vielzahl von praktischen Fragen. Wie sehen adäquate und zeitgemäße Konsequenzen aus? Wie spreche ich eine Kollegin auf Fehlverhalten an? Im Erzbistum Bamberg gibt es die Verpflichtung für alle Mitarbeitenden sich spätestens alle 5 Jahre im Bereich der Prävention sexualisierter Gewalt fortzubilden. Für Mitarbeitende in Kindertagesstätten in Trägerschaft der Kirchenstiftungen bzw. Gesamtkirchengemeinden werden die Kosten für die Auffrischungsschulungen (1 Tag) im Rahmen von Teamfortbildungen oder Regelfortbildungen alle 5 Jahre vom Erzbistum Bamberg übernommen.

Während die Grundschulung „Kultur der Achtsamkeit“ von der Koordinierungsstelle für die Prävention sexualisierter Gewalt für alle Mitarbeitenden verpflichtend angeboten wird, freuen wir uns bei den Auffrischungsschulungen, diese in Kooperation mit dem Diözesancaritasverband für die Erzdiözese Bamberg und dem Caritasverband Nürnberg e.V., anbieten zu können.

In diesem Fortbildungsprogramm finden Sie einige Veranstaltungen, die mit dem Logo der Präventionsstelle gekennzeichnet sind. Diese Veranstaltungen können von Einrichtungen des Erzbistums Bamberg als Auffrischungen gebucht werden. Die Kosten dafür übernimmt das Erzbistum direkt. Für die Einrichtungen entstehen ab dem Kitajahr 2023 keine Seminarkosten.

Die Zertifikate der Veranstaltungen gelten dann im Sinne der Rahmenordnung der Deutschen Bischofskonferenz als Auffrischungsveranstaltungen. Die Themenfelder der Auffrischungen orientieren sich an der Vielfältigkeit der Aufgaben, die für gelungene Prävention in Kindertageseinrichtungen notwendig sind.

Wir danken Ihnen schon jetzt zu ihrem Beitrag für den Schutz der Kinder.

Monika Rudolf und Michael Reisbeck

Koordinierungsstelle zur Prävention sexualisierter Gewalt
des Erzbischöflichen Ordinariats Bamberg

Kleberstraße 28
96047 Bamberg

Telefon: 0951 / 86 88 - 62

www.praevention.erzbistum-bamberg.de

Die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege in Bayern und die Bayerische Verwaltungsschule – als staatlich geförderte Bildungsträger – haben mit dem Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales vereinbart, die Themen

- **Kinderschutz und Sexualpädagogik**
- **Bildung für nachhaltige Entwicklung**
- **Teamentwicklung und Teamgesundheit**
- **Schulkindbetreuung**
- **Leitung von Kindertageseinrichtungen sowie**
- **Praktikantinnen- und Praktikantenanleitung**

als Schwerpunktthemen in die landesweit ausgeschriebenen Fortbildungsangebote 2024 aufzunehmen (https://www.ifp.bayern.de/projekte/professionalisierung/forum_fortbildung.php; https://www.ifp.bayern.de/fortbildung.php).

Fortbildungen, die überwiegend zu diesen Themen bzw. speziell für die oben genannten Zielgruppen ausgeschrieben sind, werden als Veranstaltungen zu einem Schwerpunktthema gefördert.

Zu den Schwerpunktthemen „Kinderschutz und Sexualpädagogik“, „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ sowie „Schulkindbetreuung“ können auch Teamfortbildungen, sogenannte Inhouse-Schulungen, für einzelne Kindertageseinrichtungen angeboten werden. Die Themen „Teamentwicklung und Teamgesundheit“ werden nur im Rahmen von Teamfortbildungen als Schwerpunktthemen gefördert.

Zur Prävention und zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Kindeswohlgefährdung braucht es ein Kinderschutzkonzept in der Kita basierend auf Grundlagenwissen zu gesetzlichen Rahmenbedingungen und vorhandenen Netzwerken sowie entsprechende Handlungskonzepte für das Personal. Wissen über die sexuelle Entwicklung von Kindern und einen pädagogischen Umgang mit Sexualität in der Kita bilden eine weitere wichtige Grundlage für dieses Thema. Deswegen werden die Themen **Kinderschutzkonzept und Sexualpädagogik** besonders gefördert.

Das Thema **Bildung für nachhaltige Entwicklung** hat gesellschaftspolitische Brisanz und eine hohe Relevanz für die Zukunft der Welt. Daher muss bereits in der Kindertageseinrichtung eine Sensibilisierung für einen verantwortungsbewussten, klimafreundlichen und nachhaltigen Umgang mit Ressourcen stattfinden.

Die Themen **Teamentwicklung und Teamgesundheit** sollen den Teams von Kindertageseinrichtungen in Teamfortbildungen die theoretischen Grundlagen der Teamarbeit und Maßnahmen der Teamorganisation nahebringen, die Auseinandersetzung mit Teamkultur und Vielfalt im Team fördern und das Bewusstsein für gesundheitsförderliche Maßnahmen und die Unterstützung innerhalb des Teams stärken.

Im Zuge der gesellschaftlichen Entwicklungen gewinnen die Ganztagsbetreuung und somit auch die **Schulkindbetreuung** einen immer größeren Stellenwert. Neben den Horten übernehmen auch Kindergärten sowie Häuser für Kinder diese Aufgabe. Sie sollen bei der qualitativ hochwertigen Umsetzung der Schulkindbetreuung unterstützt werden.

Der Leitung von Kindertageseinrichtungen und der Qualifikation des pädagogischen Personals kommt in der Diskussion um die pädagogische Qualität in Kindertageseinrichtungen eine immer größere Bedeutung zu. Weiterbildungen und Fortbildungen zu spezifischen **Kita-Leitungsthemen** sowie zur **Praktikantinnen- und Praktikantenanleitung** sind deshalb weitere Schwerpunkte der staatlichen Förderung.

	Seite
Vorwort	1
Hinweise zu den Auffrischungsschulungen der Koordinierungsstelle zur Prävention sexualisierter Gewalt des EO Bamberg	2
Schwerpunktthemen	3
Inhaltsverzeichnis	5
Fortbildungsverzeichnis	**6**
Weiterbildung: Qualifizierte Leitung 2023 – 2025	10
Weiterbildung: Religionspädagogische Qualifizierung	11
Fortbildungsangebot	
Teamfortbildungen / Inhouse-Schulungen	**12**
Regelfortbildungen	**48**
Referentinnen und Referenten	79
Fachberatung für Katholische Kindertagesstätten	81
Termine regionaler Leitungskonferenzen	82
Soziale Dienste des Caritasverbandes Nürnberg e.V.	83
Supervision im kirchlichen Dienst	84
Veranstaltungsorte	85
Richtlinien für die Fortbildungsveranstaltungen	86
Teilnahmebedingungen	86
Weitere Anbieter von Fort- und Weiterbildungen	89
Anmeldeformular Fortbildungsangebote	90
Anmeldeformular für Teamfortbildungen und SEPA-Lastschriftmandat	92

		Seite
Teamfortbildungen/Inhouse-Schulungen T 01 - T 35		12
Leitungsaufgaben/Qualitätsmanagement		
T 01	„Zurück zum WIR“. Wir sind ein Team – Sind wir ein Team?	13
T 02	Systemische Teamentwicklung	14
Religiöse Bildung und Erziehung		
T 03	„Mit Kindern das Leben anschauen – ganzheitlich und sinnorientiert“ - nach Franz Kett	15
T 04	Kinder fragen – Offene Ohren für Trauer bei Abschied, Trennung und Tod	16
Erzieher/-innenkompetenz		
T 05	Gewalt und sexuelle Übergriffe an Kindern - Auffrischungsangebot im Kontext des institutionellen Schutzkonzeptes „Kultur der Achtsamkeit“	17
T 06	„Das habe ich noch nie vorher versucht, also bin ich mir völlig sicher, dass ich es schaffe.“ Resilienz – Stärkung der persönlichen Widerstandskraft	18
T 07	Der BayBEP und die Bildungsleitlinien. Ein umfangreiches Werk auf den Punkt gebracht	19
T 08	„Kindern eine Stimme geben“ - Partizipation in der Kita	20
T 09	„Jetzt reicht`s!“ Herausforderndem Verhalten von Kindern in der Kita professionell begegnen	21
T 10	Kinder lernen anders!	22
T 11	Vorschule – „Vor-der-Schule“. Wie können wir die Kinder in der Kita für den Übergang in die Schule stärken und den Elementarbereich wieder „entschulen“?	23
T 12	LebensRaum Kita. Raumgestaltung in der Kita	24
T 13	Zeit für Gefühle – unsere Chefinnen und Chefs im Gehirn. Stress erst registrieren und dann regulieren lernen	25
T 14	Bilderbuch plus – oder wie Bilderbücher Resilienz fördern und stärken können	26
T 15	Sensomotorik – vom sinnreichen Spiel zur komplexen Leistung	27
T 16	„Wahrnehmen-Wissen-Wirksam sein“ Ganzheitliche Sexualpädagogik in der Kita	28
T 17	Elterngespräche erfolgreich führen! Ein kleiner „Werkzeugkoffer“, um für diese Aufgabe gut gerüstet zu sein	29

		Seite
T 18	Kinderschutz braucht Mut und Mitgefühl. Zum Auftrag jeder Kita gehört es, Kinder vor Gefahren für ihr Wohl zu schützen	30
Pädagogische Konzepte		
T 19	„Slow Kita“ - Die Antwort auf höher, schneller, weiter	31
T 20	„Montessori-Pädagogik in der Praxis“ - Möglichkeiten der Umsetzung im pädagogischen Alltag	32
T 21	„Aus eigener Kraft“ - Kennenlernen der Marte Meo® -Methode	33
T 22	Schutzkonzept praktisch – eine Kultur des Hinsehens und Verstehens schaffen. Grenzen wahrender Umgang	34
Professionalität/berufliches Selbstverständnis		
T 23	Konzeptionsentwicklung leicht gemacht	35
T 24	“Wie sage ich es bloß?“- Feedback-Kultur in der Kita	36
T 25	Die Haltung macht`s	37
Schulkinder		
T 26	Verflixte Hausaufgaben - Motivation und Lernfreude statt Verweigerung	38
T 27	Wenn der Lernstoff Stacheln hat. Motivation und Lernstrategien als Hilfe zur Selbsthilfe	39
Zusammenarbeit mit Eltern und Familien		
T 28	Unsere Kindertageseinrichtung auf dem Weg zum Familienstützpunkt	40
Inklusion		
T 29	Auf dem Weg zur inklusiven Kita	41
Umweltbildung		
T 30	Naturerfahrung in der Stadt und überall	42
Bewegung/Rhythmik/Tanz		
T 31	„Musik ist Bewegung“	43
Musikalische Bildung und Erziehung		
T 32	„Lieder, die Kindern Mut machen“. Musik mit Händen, Mund und Füßen	44
Gesundheit		
T 33	Selbstfürsorge – Zeit für mich. Kraft und Energie finden im Kita-Alltag	45
T 34	Klangvolle Momente - Einsatzmöglichkeiten der Klangschale in der Kita	46
Medienbildung		
T 35	Familien in der Medienerziehung ihrer Kinder begleiten und unterstützen	47

Seite

Einzelkurse

Leitungsaufgaben/Qualitätsmanagement

01 QL – Rollenerwartung und Führungsprinzipien 48
02 QL – Kollegiale Beratung 1 49
03 QL – Teamentwicklung und Teamführung 50
04 QL – Konzeptionsentwicklung und BayBEP 51
05 QL – Management und Kommunikation 52
06 QL – Kollegiale Beratung 2 53
07 QL – Erfrischend nah am Leben – mit Sozialraumorientierung zum katholischen Profil 54
08 QL – Präsentation, Moderation und Öffentlichkeitsarbeit 55
09 QL – Kollegiale Beratung 3 56
10 Workshop-Reihe „Leitungswissen Kompakt“ 57

Religiöse Bildung und Erziehung

11 Mit Kindern im Elementarbereich Jesu Gleichnisse ganzheitlich sinnorientiert entdecken, erleben und gestalten – nach Franz Kett 58

Erzieher/-innenkompetenz

12 BayBEP praxisnah umsetzen! 59
13 Was tun, wenn`s schwierig wird. Kinder in herausfordernden Situationen verstehen und begleiten 60
14 Gewalt und sexuelle Übergriffe an Kindern – Auffrischungsangebot im Kontext des institutionellen Schutzkonzeptes „Kultur der Achtsamkeit“ 61
15 Schutzkonzepte praktisch – eine Kultur des Hinsehens und Verstehens schaffen. Grenzen wahrender Umgang 62
16 „Wahrnehmen-Wissen-Wirksam sein“. Ganzheitliche Sexualpädagogik in der Kita 63
17 Sensomotorik – vom sinnreichen Spiel zur komplexen Leistung 64
18 Mut tut gut! Ängstliche Kinder verstehen und unterstützen 65

Pädagogische Konzepte

19 Marte Meo® – Kommunikation, die verbindet! Wie Sie schnell Beziehung aufbauen und damit Stress abbauen 66

		Seite
Professionalität/berufliches Selbstverständnis		
20	Anleiten und Begleiten. Voraussetzungen für eine gelingende Praktikant/-innenanleitung	67
21	Portfolio – einfach im Kita-Alltag integrieren	68
22	Rundherum systemisch	69
Unter Dreijährige		
23	„Besser eingewöhnen!“ Neue Erkenntnisse und Materialien zum Thema Eingewöhnung	70
24	„Hauen-Kratzen-Beißen“. Konflikte von Kleinstkindern feinfühlig begleiten	71
25	„Man kann nicht immer neu anfangen, aber anders weitermachen!“ – Crashkurs für die pädagogische Arbeit mit Krippenkindern	72
Schulkinder		
26	Kompaktkurs: „Siehst du, was ich brauche?!“ – Hausaufgabenbegleitung in der Schulkindbetreuung individuell gestalten	74
Zusammenarbeit mit Eltern und Familien		
27	Wenn sich zwei streiten…..Umgang mit Scheidung und Trennung im Familiensystem	75
28	Kinder psychisch kranker Eltern im pädagogischen Alltag	76
Inklusion		
29	Kinder mit Entwicklungsschwierigkeiten. Jedes Kind da abholen, wo es steht	77
Gesundheit		
30	Vom sorgsamen Umgang mit den eigenen Kräften	78

Qualifizierte Leitung - Sozialmanagement in Kindertageseinrichtungen

Die Leitung von Kindertageseinrichtungen stellt heute eine hochkomplexe und anspruchsvolle Tätigkeit dar. Die Einrichtung und deren Personal müssen sowohl pädagogisch als auch organisatorisch geführt werden. Dazu steigen die gesetzlichen Anforderungen, aber auch die Ansprüche der verschiedenen Zielgruppen – Eltern, Träger, nicht zuletzt auch der Kinder – an eine zeitgemäße und fachlich fundierte Kindertagesbetreuung tendenziell an. Hinzu kommen besondere Herausforderungen, wie z.B. die Bewältigung unvorhergesehener Krisen, die Begleitung von Flüchtlingskindern und deren Familien, sich verändernde Rahmenbedingungen im Umfeld der Einrichtung oder Probleme, geeignetes Personal zu finden.

Dies stellt umfassende und vielschichtige Anforderungen an das leitende Personal. Um gezielt Leitungskräfte zu stärken und sie optimal auf gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen vorzubereiten, haben der Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern und die (Diözesan-) Caritasverbände in Bayern gemeinsam das Konzept mit dem Zertifikatsabschluss „Qualifizierte Leitung – Sozialmanagement in Kindertageseinrichtungen“ erstellt und weiterentwickelt. Ziel dieser berufsbegleitenden, modularisierten Weiterbildung ist es, das Profil von Leitungen im Bereich der Frühpädagogik zu schärfen und auf die aktuellen inhaltlichen Anforderungen vorzubereiten.

Die Weiterbildung findet in 12 Ausbildungsabschnitten statt. Alle Dozent/-innen kommen aus dem jeweiligen Arbeitsfeld und vermitteln so fundierte und praxisnahe Kenntnisse und Wissen für die tägliche Arbeit als Leitung einer Kindertageseinrichtung.

Der Kurs wird von zwei erfahrenen Fachberaterinnen des Caritasverbandes Nürnberg und des Diözesan-Caritasverbandes Bamberg begleitet. In regelmäßigen Transfertagen können die Teilnehmenden ihre Erfahrungen reflektieren und vertiefen. Im Transferbericht und dem Fachgespräch am Ende der Weiterbildung zeigen sie ihren persönlichen Lernerfolg und überprüfen ihre gewonnenen Leitungskompetenzen.

Das Weiterbildungsangebot „Qualifizierte Leitung“ ist von allen beteiligten Fortbildungsträgern anerkannt und ermöglicht so eine bayernweite Qualifizierung mit einheitlichen Standards. Die Weiterbildung berücksichtigt aktuelle Entwicklungen, basierend auf einem kompetenzorientierten, ganzheitlichen Lernansatz.

Zugangsvoraussetzung ist die Anerkennung als Pädagogische Fachkraft im Sinne des § 16,2 AVBayKiBiG mit zwei Jahren Berufserfahrung.

Die Weiterbildung „Qualifizierte Leitung – Sozialmanagement in Kindertageseinrichtungen“ startet am 25. Oktober 2023.

In Zusammenarbeit mit dem Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V.

Religion in unseren Kitas erleben - Kinder durch Glauben stärken

Ein gemeinsames Projekt des kath. Seelsorgebereichs Fürth Stadt und Land und des Caritasverbandes Nürnberg e.V.

Die Weiterbildung erstreckt sich über einen Zeitraum von zwei Jahren und ist in Theorie- und Praxiseinheiten untergliedert. Sie umfasst insgesamt vier mehrtägige Module.

Der zeitliche Umfang der Veranstaltung besteht aus 11 Veranstaltungstagen vom 26. Oktober 2022 bis 31. Januar 2024.

26.10.2022 **Auftaktveranstaltung**

MODUL 1: GRUNDLAGEN RELIGIÖSEN HANDELNS

15.11.2022 Teil 1: Alles, nur nicht lieb –
Gottesbild(er) in der eigenen Biografie entdecken
16.11.2022 Teil 2: Die Reise durch das Kirchenjahr

MODUL 2: RELIGION(-EN) ERLEBEN

07.02.2023 Teil 1: Brauchen Kinder Religion?
Warum und wie Kindern Religion gut tut
08.02.2023 Teil 2: Mit Kindern Gott im Alltag entdecken
und zur Sprache bringen
07.03.2023 Teil 3: Religiöse Erziehung in interreligiösen Einrichtungen.
Grundlegende Einblicke und Einsichten
08.03.2023 Teil 4: Erzähl mir Auferstehung! –
Glaubensfeste erzählend erschließen

MODUL 3: AUSSTRAHLEN DER ARBEIT IN FAMILIE UND GEMEINDE

23.05.2023 Gemeinsam unterwegs -
Kita, Pfarrgemeinde und Familie als Teamplayer

MODUL 4: UNSER RELIGIONSPÄDAGOGISCHES PROFIL

18.07.2023 Teil 1: Religion in unseren Kitas erleben
10.10.2023 Teil 2: Werteorientierung und Religiosität

31.01.2024 **Abschluss: Die Praxis zeigt sich**

Nach der Teilnahme an allen Modulen und erfolgreicher Präsentation eines Praxisbeispiels am Ende des Projekts erhalten die Teilnehmenden das Zertifikat „Religionspädagogische Qualifizierung“.

Teamfortbildungen bieten die Möglichkeit, sich gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen zeitgleich mit einer Thematik auseinanderzusetzen, die für die Einrichtung von aktueller Bedeutung ist. Dies gewährleistet einen gleichen Wissensstand und eine Umsetzung der Inhalte in die Praxis, die im Hinblick auf die Gegebenheiten vor Ort diskutiert werden.

Sollten Sie sich für eine Teamfortbildung entscheiden, können Sie sich gerne an uns wenden. Wir sind Ihnen bei der Auswahl geeigneter Referenten/-innen behilflich und entwickeln mit Ihnen ein passgenaues Konzept für die inhaltliche Gestaltung und Planung der Veranstaltung. Wir übernehmen für Sie die Organisation der Unterbringung und Anreise der Referierenden und klären alle weiteren Modalitäten.

Je nach Thema der geplanten Fortbildung und der Größe Ihrer Einrichtung ist es auch möglich, Inhouse-Schulungen zusammen mit einer benachbarten Einrichtung zu veranstalten. Hierdurch können Sie Kosten sparen.

Einzelne Inhalte des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans für Kinder in Tageseinrichtungen, die im aktuellen Programm nicht berücksichtigt wurden und die für Ihre Kita wichtig sind, können für Ihre Einrichtung konzipiert werden. Damit haben Sie die Möglichkeit, Themenschwerpunkte zu bestimmen, die für Ihre Mitarbeitenden und Ihre tägliche Arbeit von besonderer Bedeutung sind.

Haben Sie sich für ein Angebot entschieden, erhalten Sie von uns einen Kostenvoranschlag. Nach Durchführung der Veranstaltung erhalten Sie eine Rechnung und überweisen den Betrag an den Caritasverband Nürnberg e.V.

Teamfortbildungen für das Kalenderjahr 2024 bitten wir bis **spätestens 17. Mai 2024** bei uns anzufragen.

Kurs-Nr. T01

Referentin:
Barbara Penkwitz

Fortbildungsumfang:
1 Tag

Termin und Ort:
nach Absprache

Kosten:
auf Anfrage

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende
aus Kindertagesstätten

Hinweis:
Inhouse-Schulung

„Zurück zum WIR“
Wir sind ein Team – Sind wir ein Team?
Teamentwicklung

In Zeiten von Personalmangel, hoher Personalfluktuation, überstandener Krisen oder Veränderungen ist es wichtig, dass Kita-Teams (wieder) zu einem starken WIR zusammenfinden. Teamzusammenhalt und gemeinsame Werte und Ziele sowie eine professionelle pädagogische Haltung sind die Basis, um den Auftrag Erziehung, Bildung und Betreuung in der Kita mit allen Akteuren gelingen zu lassen.

Kompetenzerwerb:

Die Teilnehmenden

- kennen die Phasen, Rollen und Aufgaben innerhalb eines Teams und befassen sich mit der Frage; „Was macht ein gutes Team aus?“
- lernen an praktischen Beispielen die systemische Sichtweise im Zusammenhang mit Kita-Teams kennen
- erarbeiten Faktoren, die für eine gelungene Arbeit im Team wichtig sind, um ihrem Auftrag in der Kita gerecht zu werden.

Methoden:

- Übungen
- Kurze Theorie-Impulse
- Gruppenarbeit

Kurs-Nr. T02

Referentin:
Stefanie Schwemmer

Fortbildungsumfang:
1 Tag

Termin und Ort:
nach Absprache

Kosten:
auf Anfrage

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende
aus Kindertagesstätten

Hinweis:
Inhouse-Schulung

Systemische Teamentwicklung

Kitateams stehen immer wieder vor neuen Herausforderungen und sind Veränderungsprozessen ausgesetzt. Die Vielfältigkeit im Team als Chance für ein kompetentes Miteinander zu sehen, bildet einen wichtigen Schwerpunkt in einer gelungenen Teamentwicklung.
Ziel der systemischen Teamentwicklung ist es, dass die einzelnen Personen als Team zusammenwachsen, die Arbeitszufriedenheit steigt, sowie Kreativität und Einsatz für das Team angeregt werden. Durch eine gute Zusammenarbeit entstehen Synergieeffekte und so kann effektive Leistung erbracht werden.

Kompetenzerwerb:

Am Ende der Fortbildung

- kennen Sie die Grundbausteine „systemischen Wissens“ im Hinblick auf die Teamarbeit
- können Sie die Vielfalt im Team als „Chance“ nutzen
- erkennen Sie die besondere Bedeutung der Ressourcen des Teams bei Veränderungsprozessen.

Methoden:

- Lösungsorientierte Fragetechniken
- Arbeit mit der „Team-Time-Line“
- Gewaltfreie Kommunikation
- Systemische Konfliktstrategie im Team

Kurs-Nr. T03

Referentin:
Antje Buggisch

Fortbildungsumfang:
1 Tag

Termin und Ort:
nach Absprache

Kosten:
auf Anfrage

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende
aus Kindertagesstätten

Hinweis:
Inhouse-Schulung

„Mit Kindern das Leben anschauen - ganzheitlich und sinnorientiert“ – nach Franz Kett

Mit allen Sinnen leben und lernen, (religiöse) Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit entwickeln, dem eigenen Leben nachspüren, die Welt anschauen. Im Mittelpunkt der Fortbildungen zur Franz-Kett-Pädagogik GSEB steht das Kind in seiner Beziehung zu sich selbst, zu anderen, zur Welt und mit seiner Freude am eigenen Dasein.
Kreative Gestaltungen und Sinnbilder, musische Elemente, Körperübungen sowie lebendige und anschauliche Erzählweisen werden zu den jeweiligen Themen vorgestellt, die Kinder in allen Kompetenzbereichen anregen und unterstützen. Achtsamkeit und Wertschätzung ist Grundhaltung in dieser Pädagogik.

Mögliche Themenschwerpunkte:

- Jesus begegnen – mit Kindern biblische Geschichten entdecken
- Fastenzeit und Ostern ganzheitlich sinnorientiert mit Kindern feiern und gestalten
- Himmelfahrt und Pfingsten ganzheitlich sinnorientiert gestalten
- Hirtengeschichten der Bibel (für den Advent)
- Advent und Weihnachten ganzheitlich erfahren und gestalten
- Schöpfung ganzheitlich gestalten (Sommer-Fortbildung)
- Gleichnisse Jesu – ganzheitlich sinnorientiert Gleichnisse mit Kindern entdecken
- Verschiedene Themen nach Jahreszeiten z.B. Das neue Jahr begrüßen, Das Leben bricht auf – Frühling im Kindergarten, Der goldene Herbst ist da!
- ICH bin da – DU bist da – WIR sind da – um eine Mitte (Kindergartenstart)
- Menschenbildung – Herzensbildung

Kurs-Nr. T04

Referentin:
Corinna Fahnroth

Fortbildungsumfang:
1 Tag

Termin und Ort:
nach Absprache

Kosten:
auf Anfrage

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende
aus Kindertagesstätten

Hinweis:
Inhouse-Schulung

Kinder fragen - Offene Ohren für Trauer bei Abschied, Trennung und Tod

Kinder begegnen dem Tod - ganz gleich, wie alt sie sind. Voller Neugierde betrachten sie tote Fliegen, Vögel und Meerschweinchen. Diese werden betrauert und beerdigt. Aber auch vor Bekannten, Großeltern oder weiteren Familienmitgliedern macht der Tod nicht halt, er begegnet uns ebenfalls in Nachrichtenmeldungen. Oft fällt es schwer, den Kindern auf ihre Fragen zu antworten, da auch uns die Worte fehlen und Themen wie Leid, Tod, Abschied mitunter Ängste hervorrufen. Da die jeweils eigene Einstellung und Erfahrung darüber entscheidet, wie wir Erwachsenen im Alltag und in der Kita damit umgehen, ist es wichtig, die Auseinandersetzung mit Abschieds- und Trauersituationen zu üben.
Die Inhalte der Fortbildung - Information über psychologische Grundlagen, Symbole, Rituale, interkulturelle Bräuche, praxisnahe und lebendige Vorschläge u.a. für Elternabende werden ergänzt durch Bücher, Kurzfilme, Lieder und Geschichten.

Kompetenzerwerb:

Durch die Teilnahme an der Fortbildung
- haben Sie ein Verständnis von kindlichen Trauerreaktionen
- haben Sie konkrete Ideen zur Umsetzung dieses Themas in Ihrer Kita
- sind Sie gerüstet für eine Krisensituation.

Methoden:

- Selbstreflexion
- Fachlicher Impuls und Gruppenarbeit
- Bilderbücher und Kurzfilme zum Thema
- Philosophieren

Kurs-Nr. T05

Referentin:
Michaela Hillebrand

Fortbildungsumfang:
1 Tag

Termin und Ort:
nach Absprache

Kosten:
auf Anfrage

Für MA aus Einrichtungen in katholischer Trägerschaft in der Erzdiözese Bamberg ist **eine** Auffrischungsschulung kostenfrei. (siehe Seite 2)

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende
aus Kindertagesstätten

Die 12-stündige Grundlagenschulung und deren Inhalte werden vorausgesetzt.

Hinweise:
Inhouse-Schulung

Diese Schulung ist durch das Erzbistum Bamberg als Präventionsschulung anerkannt.

präventi n
im erzbistum bamberg

Gewalt und sexuelle Übergriffe an Kindern - Auffrischungsangebot im Kontext des institutionellen Schutzkonzeptes „Kultur der Achtsamkeit“

Das Seminar richtet sich an Personen, die schon die Grundlagenschulung „Kultur der Achtsamkeit“ besucht haben und ihr Wissen vertiefen und auffrischen möchten. Inhalte der Grundlagenschulung: theoretische Grundlagen, Sexualentwicklung von Kindern, „Kultur der Achtsamkeit“ / Schutzkonzept, Grundlagen Verdachtsklärung und Interventionsplanung, Grundlagen der Prävention.
Besonders im Blick genommen wird die Verdachtsklärung und Interventionsplanung bei (sexualisierter) Gewalt. Dabei werden die Grundlagen aufgefrischt und mit verschiedenen Fällen eingeübt. Auch für die konkrete Umsetzung von Prävention und Sexualpädagogik in der Einrichtung gibt es Hilfestellungen und Ideen.

Kompetenzerwerb:

- Auffrischung der Grundlagenschulung
- Handlungssicherheit im Umgang mit Verdacht und Intervention bei Kindeswohlgefährdung, Gewalt und sexualisierten Übergriffen
- Erweiterung eigener methodischer Kenntnisse in den Themenfeldern Prävention und Sexualpädagogik / kollegialer Austausch.

Methoden:

- Klein- und Großgruppenarbeit
- Kollegiale Fallberatung / Praxisberatung
- fachliche Inputs
- systemisches Arbeiten

Kurs-Nr. T06

Referentin:
Barbara Penkwitz

Fortbildungsumfang:
1 Tag

Termin und Ort:
nach Absprache

Kosten:
auf Anfrage

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende
aus Kindertagesstätten

Hinweis:
Inhouse-Schulung

„Das habe ich noch nie vorher versucht, also bin ich mir völlig sicher, dass ich es schaffe.“ (Zitat aus Pippi Langstrumpf) Resilienz - Stärkung der persönlichen Widerstandskraft

Resilienz ist für uns längst kein Fremdwort mehr. Resilienz ist in unserem Bildungs- und Erziehungsplan sogar eine der Basiskompetenzen. Resilienzförderung in der Kita bedeutet nicht nur die direkte Arbeit mit den Kindern. In der Resilienzförderung müssen alle Ebenen berücksichtigt werden, die Kinder, die Arbeit mit den Familien und nicht zuletzt spielt auch die Resilienz der pädagogischen Fachkräfte eine wesentliche Rolle.

Kompetenzerwerb:

Die Teilnehmenden

- wissen, was Resilienz bedeutet
- kennen die Risiko- und Schutzfaktoren
- erfahren etwas über die sieben Schlüssel der Resilienz
- können die Übungen zur Stärkung in den Kita-Alltag transferieren.

Methoden:

- Kurze Theorieeinheiten
- Klein- und Großgruppenarbeit
- Kollegialer Austausch

Kurs-Nr. T07

Referentin:
Silke Radloff

Fortbildungsumfang:
1 - 2 Tage

Termin und Ort:
nach Absprache

Kosten:
auf Anfrage

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende
aus Kindertagesstätten

Hinweis:
Inhouse-Schulung

Der BayBEP und die Bildungsleitlinien Ein umfangreiches Werk auf den Punkt gebracht

Präsentiert wird ein Überblick des Bayerische Bildungs- und Erziehungsplans (BayBEP):

- das Bild vom Kind
- Leitziele von Bildung mit Förderung der Autonomie, Lernmethodischen Kompetenz und Resilienz.

Der Tag dient der Information und der Reflexion, inwieweit Sie in Ihrer Einrichtung den BayBEP umsetzen. Die Einführung der verbindlichen Bildungsleitlinien für alle pädagogischen Fachkräfte bis zum Ende der Grundschulzeit ermöglicht eine Stärkung der Kooperation mit anderen Bildungseinrichtungen z.B. mit der Schule.
Mit diesem Wissen können Sie sich und Ihre Einrichtung vor Eltern und Träger selbstbewusst präsentieren.

Kompetenzerwerb:

Am Ende des Seminars

- haben Sie Ihr Bild vom Kind als pädagogische Basis reflektiert
- kennen Sie die Leitlinien für Bildung und Erziehung
- haben Sie reflektiert, ob die Leitziele von Bildung in Ihrer Pädagogik präsent sind
- können Sie Ihre Konzeption mit dem BayBEP abgleichen und bei Bedarf ergänzen
- kennen Sie die Argumente für die Kooperationsgestaltung mit der Grundschule.

Methoden:

- Vortrag
- Filmpräsentation und Auswertung
- Gruppenarbeit
- Austausch, Selbst- und Gruppenreflexion

Kurs-Nr. T08

Referentin:
Barbara Penkwitz

Fortbildungsumfang:
1 - 2 Tage

Termin und Ort:
nach Absprache

Kosten:
Auf Anfrage

Für MA aus Einrichtungen in katholischer Trägerschaft in der Erzdiözese Bamberg ist **eine** Auffrischungsschulung kostenfrei. (siehe Seite 2)

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende
aus Kindertagesstätten

Hinweis:
Inhouse-Schulung

Diese Schulung ist durch das Erzbistum Bamberg als Präventionsschulung anerkannt.

präventi n
im erzbistum bamberg

"Kindern eine Stimme geben" Partizipation in der Kita

„Kinder und Jugendliche sind entsprechend ihrem Entwicklungsstand an allen sie betreffenden Entscheidungen zu beteiligen" (§ 8 SGB VIII). Partizipation in der Kita versteht sich als eine Kultur der Beteiligung von Kindern im Alltag. Wie kann dies in der Praxis Schritt für Schritt gelingen?

Kompetenzerwerb:

Am Ende des Tages

- kennen Sie die Stufen der Partizipation
- können Sie die fünf Prinzipien der Partizipation in der Praxis umsetzen
- können Sie erkennen, dass Partizipation ein Team verändert und entwickeln ein neues Selbstverständnis
- können Sie bei der Umsetzung die Eltern in die Beteiligungsprozesse mit einbeziehen.

Methoden:

- Kleingruppenarbeit
- Kurzvortrag
- Lern-Tagebuch
- Diskussionsrunden

Kurs-Nr. T09

Referentin:
Barbara Penkwitz

Fortbildungsumfang:
1 Tag

Termin und Ort:
nach Absprache

Kosten:
auf Anfrage

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende
aus Kindertagesstätten

Hinweis:
Inhouse-Schulung

“Jetzt reicht’s!“
Herausforderndem Verhalten von Kindern in der Kita professionell begegnen
Kinderschutz

Pädagogische Fachkräfte in der Kita fühlen sich durch Verhaltensweisen von Kindern manchmal herausgefordert, und/oder überfordert oder sogar belastet. Die pädagogischen Fachkräfte empfinden eine Zunahme von Kindern, die ein „auffälliges“ Verhalten zeigen. Ebenso beklagen sie, dass sich Kinder weniger an Regeln halten, dass sie impulsiver sind, sich schlechter steuern können und die Aufmerksamkeit und Konzentrationsfähigkeit immer geringer würden.

In dieser Fortbildung befassen wir uns mit der Frage, wie wir angemessen mit Kindern umgehen können, die uns durch ihr Verhalten immer wieder herausfordern.

Kompetenzerwerb:

Die Teilnehmenden

- setzen sich mit dem Begriff „Herausforderndes Verhalten“ auseinander
- lernen das Prozessmodell „Kreislauf professionellen pädagogischen Handelns“ nach Prof. Dr. Fröhlich-Gildhoff kennen
- können das Prozessmodell in der Praxis umsetzen.

Methoden:

- Biografiearbeit zu Normen und Werten
- Kollegiale Fallbesprechung
- Erarbeitung von Strategien für Akutsituationen

Kurs-Nr. T10

Referentin:
Ingrid Gruber

Fortbildungsumfang:
1 Tag

Termin und Ort:
nach Absprache

Kosten:
auf Anfrage

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende
aus Kindertagesstätten

Hinweis:
Inhouse-Schulung

Kinder lernen anders!

„Jedes Lernen braucht Leidenschaft, es muss unter die Haut gehen!“ (Prof. Gerald Hüther)

Kindern lernen gerne und auf höchstem Niveau, wenn sie sich begeistern können. Diese Begeisterung können wir in der Regel sehen, wenn Kinder spielen. Mit Neugier und Gestaltungslust wenden sich Kinder der Welt zu und wollen die Welt ergreifen, begreifen und verstehen.

Kinder tragen diese intrinsische Motivation in sich. Warum machen wir uns dann so viele Gedanken darüber, wie wir Kinder fördern können?
Müssten wir uns nicht vielmehr mit anderen Fragen auseinandersetzen? Ist das Kind sicher gebunden, wo steht das Kind in seiner Entwicklung und wie müssen wir die Umgebung gestalten damit ein Kind mit Leidenschaft lernen kann?

In dieser Fortbildung werden wir uns damit auseinandersetzen, wie es uns im Kita-Alltag gelingen kann, dass Kinder mit Freude und Begeisterung lernen können und wie wir Eltern Anregungen für zu Hause aufzeigen können.

Kompetenzerwerb:

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- haben Sie sich im genauen Beobachten geübt
- können Sie einschätzen, wo das Kind in seiner Entwicklung steht
- wissen Sie, was Kinder benötigen, um mit Begeisterung lernen zu können
- können Sie Eltern hilfreiche Ideen für zu Hause aufzeigen.

Methoden:

- Impulsreferate
- Arbeit im Plenum
- Arbeit in Kleingruppen

Kurs-Nr. T11

Referentin:
Barbara Penkwitz

Fortbildungsumfang:
1 Tag

Termin und Ort:
nach Absprache

Kosten:
auf Anfrage

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende
aus Kindertagesstätten

Hinweis:
Inhouse-Schulung

Vorschule – „Vor-der-Schule“
Wie können wir die Kinder in der Kita für den Übergang in die Schule stärken und den Elementarbereich wieder „entschulen“?

Vorschulpädagogik ist so viel mehr als Stifthalten, schneiden können, sitzen bleiben können und Arbeitsblätter. Die Vorbereitung auf die Schule muss Kinder stark machen – stark für den Übergang und ihr weiteres Leben. Da die Vorschulzeit mit dem Eintritt in die Kita beginnt, geht es um alltagsintegrierte qualitativ hochwertige Bildungsarbeit, losgelöst von zeitlich festgelegten Förderprogrammen und Leistungsdruck.

Kompetenzerwerb:

- in der Fortbildung entwickeln die Teilnehmenden gemeinsam konkrete und praxisnahe Ideen, wie „Vorschulerziehung“ in der Kita umgesetzt werden kann und das ohne Vorschulblätter
- wir befassen uns mit der Frage, welche Strategien und Selbstbildungsprozesse Kinder in dieser Zeit brauchen
- die Teilnehmenden wissen, welche sozialen und emotionalen, kognitiven und motorischen Voraussetzungen für die Einschulung wichtig sind
- wir setzen uns mit den verschiedenen Sichtweisen von pädagogischen Fachkräften, Eltern und Lehrern auseinander
- die Teilnehmenden kennen verschiedene Methoden, wie Resilienz von Kindern spielerisch gestärkt werden kann.

Methoden:

- Diskussionsrunden
- Übungen
- Gruppenarbeit

Kurs-Nr. T12

Referentin:
Barbara Penkwitz

Fortbildungsumfang:
1 Tag

Termin und Ort:
nach Absprache

Kosten:
auf Anfrage

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende
aus Kindertagesstätten

Hinweis:
Inhouse-Schulung

LebensRaum Kita
Raumgestaltung in der Kita

„Die Aufgabe der Umgebung ist nicht, das Kind zu formen, sondern ihm zu erlauben, sich zu offenbaren“ Maria Montessori).

Die wichtigste Aufgabe des Kindes in seinen ersten Lebensjahren ist es, sich die Welt zu erschließen und selbstbildend tätig zu sein. Damit das möglich ist, sollten die Kita-Räume verschiedene Tätigkeiten ermöglichen, die für Kita-Kinder wichtig sind. Dies sind vor allem Bewegung, spielen, gestalten, sich zurückziehen, experimentieren, essen, schlafen, vielfältige Sinneserfahrungen machen können etc. Die Grundbedürfnisse der Kinder müssen in der Raumgestaltung Platz finden.

Kompetenzerwerb:

Die Teilnehmenden

- analysieren die Räume und Rahmenbedingungen in der Kita: Welche Räume werden oft und gerne von den Kindern genutzt? Welche Räume werden gemieden? Welches Verhalten möchte das Team in den Räumen fördern? Welche Bildungsgelegenheiten sollen gefördert werden?
- bringen ihre Beobachtungen aus dem Alltag mit ein: Wo können die Kinder bei uns rennen und toben? Höhe erfahren, klettern, etwas erklimmen und wieder absteigen? Wo finden die Kinder Freiheit und Weite, aber auch Geborgenheit? Welche Regeln und Grenzen sind sinnvoll und wichtig? Haben die Kinder Zugang zu den verschiedensten Materialien? Gibt es Wohlfühl-, Lieblings- und Gruselorte?
- erarbeiten kreative Möglichkeiten, die Räume effektiv und ansprechend zu gestalten.

Methoden:

- Übung: Raumbesichtigung aus der Sicht der Kinder
- Austauschrunden und Gruppenarbeit

Kurs-Nr. T13

Referentin:
Silke Radloff

Fortbildungsumfang:
1 – 2 Tage

Termin und Ort:
nach Absprache

Kosten:
auf Anfrage

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende
aus Kindertagesstätten

Hinweis:
Inhouse-Schulung

Zeit für Gefühle – unsere Chefinnen und Chefs im Gehirn
Stress erst registrieren und dann regulieren lernen

Glückliche Kinder lachen viel und verbreiten Fröhlichkeit, die ansteckt. Schnell kann die Stimmung jedoch kippen. Ärger, Wut, Angst machen sich breit. Kinder brauchen Hilfe, um starke Gefühle verarbeiten zu können. Die Corona-Folgen stressen Klein und Groß immer noch.

Wie bringen Sie sich als Vorbild und die Kinder am besten durch herausfordernde Zeiten? Gefühle stecken an! Unangenehme wollen wahrgenommen werden, damit sie den angenehmen weichen können. In herzlicher Atmosphäre erleben Sie Übungen und Gesprächstechniken, die Sie mit den Kindern situationsorientiert umsetzen. So werden die Chefinnen und Chefs im Gehirn zu Freunden.

Lassen Sie sich berühren von Übungen mit viel Gefühl.

Kompetenzerwerb:
Am Ende des Seminars

- haben Sie über Ihre Vorbildrolle im Umgang mit der Vielfalt von Gefühlen reflektiert, denn Gefühle stecken an
- haben Sie Rituale und Übungen erlebt, damit Sie sich auch in herausfordernden Zeiten selbstwirksam erleben
- können Sie starke Gefühle situationsorientiert sprachlich begleiten und abmildern, damit Kinder lernen, ihre Gefühle erst zu registrieren, um später regulieren zu können (Marte Meo®)
- kennen Sie eine Auswahl von kindgerechten Materialien zum Thema Gefühle
- profitieren Sie vom Austausch mit Kolleg/-innen und von Übungen, die Sie auch für sich selbst anwenden können.

Kurs-Nr. T14

Referentin:
Corinna Fahnroth

Fortbildungsumfang:
1 Tag

Termin und Ort:
nach Absprache

Kosten:
auf Anfrage

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende
aus Kindertagesstätten

Hinweis:
Inhouse-Schulung

Bilderbuch plus – oder wie Bilderbücher Resilienz fördern und stärken können

In diesem Seminar werden Ihnen ausgewählte Bilderbücher, die eine besondere Bedeutung bei der Entwicklung von Resilienz haben, vorgestellt und gemeinsam besprochen. Unter Resilienz versteht man in der Pädagogik die Fähigkeit, erfolgreich mit belastenden Situationen umgehen zu können, die sogenannte Widerstandskraft. Bilderbücher können bei normativen (z. B. vom Kindergarten in die Schule, ...) und nicht normativen Übergängen (z.B. Tod, Krankheit der Eltern, Umzug…) eine Hilfe sein.

Bilderbücher können:
- Kinder in Krisen begleiten
- Kinder ermutigen
- Kindern neue Handlungsmöglichkeiten aufzeigen
- verdeutlichen, wie man mit Emotionen und Konflikten umgeht
- helfen, Brüche im Leben zu verstehen und ihnen dadurch den Schrecken zu nehmen
- verschiedene kulturelle und soziale Welten zeigen und für Verständnis werben
- dem eigenen Leben einen Sinn geben.

Kompetenzerwerb:
Im Laufe der Fortbildung
- setzen Sie sich inhaltlich mit dem Thema Resilienz und Bilderbuchbewertung auseinander
- lernen Sie verschiedene Methoden der Bilderbuchbetrachtung kennen
- werden verschiedene Methoden der Bilderbuchpräsentation und –verarbeitung vorgestellt und erprobt.

Methoden:
- Bilderbuchbetrachtung
- Arbeit in Plenum und Kleingruppen
- Fachimpulse
- Philosophische Gesprächsführung

Kurs-Nr. T15

Referentin:
Pia Klose

Fortbildungsumfang:
1 – 2 Tage

Termin und Ort:
nach Absprache

Kosten:
auf Anfrage

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende
aus Kindertagesstätten

Hinweis:
Inhouse-Schulung

Sensomotorik – vom sinnreichen Spiel zur komplexen Leistung

Von Geburt an entwickeln Kinder wesentliche sensomotorische Grundlagen als Voraussetzung zum Erlernen komplexer Handlungsabläufe sowie der Kulturtechniken Lesen, Schreiben und Rechnen. Doch welche Teilbereiche verstecken sich hinter diesen komplexen Leistungen?
Eine Einführung in das Teilleistungskonzept von E. und H. Zapke führt uns gemeinsam zu den Wurzeln der sensomotorischen Grundlagen. Dadurch erhalten Sie Kenntnisse über die Notwendigkeit ausgereifter Bereiche der Sensomotorik, welche vom Kind erlebt und gefühlt werden müssen, um eine komplexe Leistung erfolgreich durchzuführen.
Weiterhin erfahren Sie, wie im Tagesablauf Angebote mit hohem Aufforderungscharakter zur Förderung von sensomotorischen Entwicklungsschritten eingebracht und Kinder zur Eigenaktivität angeregt werden können.

Kompetenzerwerb:

Am Ende der Fortbildung

- wissen Sie um die Notwendigkeit sensomotorischer Grundlagen und kennen Möglichkeiten zu deren Stabilisation im gesamten Tagesablauf
- erkennen Sie Auffälligkeiten im Teilleistungsbereich und können gezielte niederschwellige Angebote einsetzen
- sind Sie fähig zur Entwicklung und Anwendung von Spielmaterial mit sensomotorischen Schwerpunkt.

Methoden:

- Theoretischer Input
- Kleingruppenarbeit und Plenum
- Herstellung modifizierter Spielekett

Kurs-Nr. T16

Referentinnen:
Corinna Maron
Susanne Rauschmayer

Fortbildungsumfang:
1 Tag

Termin und Ort:
nach Absprache

Kosten:
auf Anfrage

Für MA aus Einrichtungen in katholischer Trägerschaft in der Erzdiözese Bamberg ist **eine** Auffrischungsschulung kostenfrei. (siehe Seite 2)

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende
aus Kindertagesstätten

Hinweis:
Inhouse-Schulung

Gemeinsame Veranstaltung mit der Schwangerenberatung der Stadtmission Nürnberg.

Stadtmission Nürnberg

Diese Schulung ist durch das Erzbistum Bamberg als Präventionsschulung anerkannt.

präventi n
im erzbistum bamberg

„Wahrnehmen-Wissen-Wirksam sein“ Ganzheitliche Sexualpädagogik in der Kita Basis- und Vertiefungsseminar Kinderschutz

Sexualität ist von Geburt an ein wesentlicher Bestandteil menschlichen Lebens. Sexualerziehung begleitet das Kind bei den Veränderungsprozessen. Ziele einer gelungenen Sexualerziehung sind ein gesundes Selbstbewusstsein und positives Selbstbild, Beziehungsfähigkeit und ein verantwortungsvoller Umgang in Bezug auf sich und andere. Die persönliche Haltung der Menschen, die das Kind begleiten und die Gestaltung eines Rahmens, der die kindliche Persönlichkeit fördert und respektvoll begleitet, sind entscheidend für das Gelingen dieser Ziele und Voraussetzung, um Kinder vor sexueller Gewalt zu schützen. Häufig bestehen Unsicherheiten, wie in bestimmten Situationen am besten reagiert, Grenzen erkannt und gesetzt werden können. Sie werden verschiedene Interventionsmöglichkeiten kennenlernen und können diese auch den Eltern vermitteln.
Durch verschiedene Formen der Annäherung an das Thema, können eigene Haltungen reflektiert und unterschiedliche Sichtweisen diskutiert und Kompetenzen erweitert und gestärkt werden.

Kompetenzerwerb:

In dieser Fortbildung

- erweitern und vertiefen Sie ihr Wissen über die Grundlagen der psychosexuellen Entwicklung bei Kindern
- reflektieren Sie konkrete Alltagssituationen und Ihren persönlichen Umgang damit
- erweitern Sie Ihre sexualpädagogischen Handlungsmöglichkeiten im pädagogischen Alltag
- lernen Sie zu unterscheiden zwischen einer normalen Ausdrucksform kindlicher Sexualität und einer sexuellen Grenzverletzung
- entwickeln Sie Ideen und erhalten Impulsen für die Umsetzung eines sexualpädagogischen Konzepts.

Kurs-Nr. T17

Referentin:
Ingrid Gruber

Fortbildungsumfang:
1 - 2 Tage

Termin und Ort:
nach Absprache

Kosten:
auf Anfrage

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende
aus Kindertagesstätten

Hinweis:
Inhouse-Schulung

Elterngespräche erfolgreich führen! Ein kleiner „Werkzeugkoffer“ um für diese Aufgabe gut gerüstet zu sein

Eltern und das pädagogische Personal haben täglich Kontakt. Und auch wenn Eltern und Mitarbeitende der Kita glückliche und zufriedene Kinder als gemeinsames Ziel haben, ist die Kommunikation nicht immer so einfach, wie sich das beide Seiten wünschen.
Eine erfolgreiche Kommunikation hängt von vielen Faktoren ab, unter anderem von einer guten Vorbereitung. Und manchmal sind es nur minimale Interventionen, die helfen können einem Gespräch eine andere Richtung zu geben, um Widerstände abzubauen bzw. gar nicht aufkommen zu lassen.

In dieser Fortbildung werden Ihre Grundkenntnisse über Kommunikation aufgefrischt und Ihnen ein paar hilfreiche „Werkzeuge“ aus dem systemischen Arbeiten an die Hand gegeben, damit es in Zukunft für Sie leichter wird.

Kompetenzerwerb:

Am Ende der Fortbildung

- haben Sie Ihre Grundkenntnisse über Kommunikation aufgefrischt
- haben Sie einen Gesprächsleitfaden
- kennen Sie kleine Interventionsmöglichkeiten mit großer Wirkung
- haben Sie Kenntnisse über hilfreiche Fragetechniken.

Methoden:

- Impulsreferate
- Arbeit im Plenum
- Arbeit in Kleingruppen

Kurs-Nr. T18

Referentin:
Barbara Penkwitz

Fortbildungsumfang:
1 Tag

Termin und Ort:
nach Absprache

Kosten:
auf Anfrage

Für MA aus Einrichtungen in katholischer Trägerschaft in der Erzdiözese Bamberg ist **eine** Auffrischungsschulung kostenfrei. (siehe Seite 2)

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende
aus Kindertagesstätten

Hinweis:
Inhouse-Schulung

Diese Schulung ist durch das Erzbistum Bamberg als Präventionsschulung anerkannt.

präventi n
im erzbistum bamberg

Kinderschutz braucht Mut und Mitgefühl
Zum Auftrag jeder Kita gehört es, Kinder vor Gefahren für ihr Wohl zu schützen

Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung. Trotzdem gibt es immer wieder Grenzüberschreitungen, Formen von Gewalt, respektlose Sprache oder mangelnde Fürsorge im Alltag, sei es in Familien oder in Kindertageseinrichtungen. Deshalb gilt es, eine Kultur des Hinsehens und Ansprechens zu entwickeln.

Kompetenzerwerb:

Die Teilnehmenden können

- ihr pädagogisches Handeln und den Umgang mit Macht reflektieren
- Warnzeichen und Gefährdung frühzeitig erkennen und so präventiv Kinderschutz etablieren – im Team und in der Arbeit mit Familien
- differenziert wahrnehmen und darüber ins Gespräch kommen
- den Gesprächskreislauf – 5 Schritte – in der Praxis anwenden
- feinfühliges und achtsames Verhalten sowie Interaktion umsetzen.

Methoden:

- Biographiearbeit
- Klein- und Großgruppenarbeit
- Kollegiale Fallberatung

Kurs-Nr. T19

Referentin:
Barbara Penkwitz

Fortbildungsumfang:
1 Tag

Termin und Ort:
nach Absprache

Kosten:
auf Anfrage

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende
aus Kindertagesstätten

Hinweis:
Inhouse-Schulung

“Slow Kita“
Die Antwort auf höher, schneller, weiter

„Kinder sollen Kind sein dürfen – Kinder sollen ihre Kindheit genießen – Kinder brauchen ihre eigene Zeit – Kinder dürfen Langeweile haben – das Spiel der Kinder ist ihre Arbeit - Kinder brauchen kluge und verständnisvolle Erwachsene. “Slow Kita“ soll nicht einfach nur eine Verlangsamung sein. Es gilt Achtsamkeit, Gelassenheit, Entschleunigung und Ruhe wieder als Fähigkeiten zu entwickeln. Denn Bildungseinrichtungen wie Krippe, Kindergarten und Hort sind keine Lernfabriken, sondern Lebensorte.

Kompetenzerwerb:
Am Ende der Fortbildung

- können Sie mit Ihrem Team erarbeiten, wann und wie Sie kleine Ruhe-Oasen, Pausen und vor allem Zeit zum Spielen in den Kindertagesstättenalltag einbauen können.

Methoden:
- Kleingruppenarbeit
- Kurzvortrag
- Übungen

Kurs-Nr. T20

Referentin:
Pia Klose

Fortbildungsumfang:
1 - 2 Tage

Termin und Ort:
nach Absprache

Kosten:
auf Anfrage

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende
aus Kindertagesstätten

Hinweis:
Inhouse-Schulung

Montessori-Pädagogik in der Praxis Möglichkeiten der Umsetzung im pädagogischen Alltag

Das Montessori-Material bietet Kindern vielfältige Möglichkeiten der Selbstbildung und Selbststeuerung. In der Praxis jedoch scheinen die Umsetzung von Materialeinführungen, die Drei-Stufen-Lektion und eine begleitende Haltung der pädagogischen Fachkräfte oftmals nur schwer durchführbar. Während dieser Fortbildung werden wir uns damit auseinandersetzen, wie es gelingen kann trotz schwieriger Rahmenbedingungen die Pädagogik von Maria Montessori in den Alltag der Kita einzubinden.
Gemeinsam erarbeiten wir Fragestellungen wie z. B. zu geeignetem Material für einen Einstieg in diese Pädagogik, die Schaffung einer vorbereiteten Umgebung in den Räumen und die Möglichkeit der gelingenden Einbindung der Montessori-Pädagogik in den oft stressigen Kita-Alltag. Im Weiteren suchen wir nach möglichen Regelungen für einen konfliktarmen und motivierten Umgang mit dem Material und die Begleitung der Kinder im Umgang mit den Materialien.

Kompetenzerwerb:

In dieser Fortbildung

- erhalten Sie Anregungen zur Einbeziehung des Montessori-Materials in den Gruppenraum und verschiedenen Möglichkeiten der Materialeinführung im Tagesablauf
- bekommen Sie Sicherheit im Umgang mit dem Sinnesmaterial und den Übungen des täglichen Lebens
- erkennen Sie die Bedeutung von Rahmenbedingungen für den pädagogischen Alltag.

Methoden:

- Situationsanalyse Ihrer Gruppenräume und des vorhandenen Montessori-Materials
- Theoretischer Input, Materialeinführung, praktische Beispiele durch Bildmaterial

Kurs-Nr. T21

Referentin:
Stefanie Schwemmer

Fortbildungsumfang:
1 - 2 Tage

Termin und Ort:
nach Absprache

Kosten:
auf Anfrage

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende
aus Kindertagesstätten

Hinweis:
Inhouse-Schulung

„Aus eigener Kraft“
Kennenlernen der Marte Meo® -Methode

Ihr tägliches Bemühen um das Wohl Ihrer gesamten Gruppe sowie auch jedes einzelnen Kindes erfordert ein hohes Maß an Präsenz und Professionalität. Ein in der Regel geschäftiger Tagesablauf, große Gruppen und sich wiederholender Zeitmangel lassen Reflexion und Gelassenheit für den Augenblick nicht selten in den Hintergrund treten. Mit Marte Meo® nehmen Sie den Augenblick, eine Begegnung, eine Interaktion der Kinder untereinander und der Kinder mit Ihnen unter die Lupe. Die Wirkfaktoren, die zum Gelingen einer Interaktion beitragen werden hervorgehoben und als kleine Tools, als Basiselemente benannt. Eine bewusste Anwendung dieser Basiselemente kann Ihnen in Ihrer täglichen Arbeit von großem Nutzen sein. Dadurch erhalten die Kinder wertvolle Unterstützung in der Entwicklung ihrer Sprache, ihrer emotionalen und sozialen Fähigkeiten.

Kompetenzerwerb:

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- lernen Sie durch Videoaufnahmen einen besonderen Blick auf das kindliche Verhalten zu nehmen
- geben Ihnen Videobilder Informationen über einzelne Initiativen oder auch über Kontaktwünsche eines Kindes
- werden Sie beobachten, wie schnell und unkompliziert Sie mit Kindern, mit denen es sonst anstrengend ist, in gute Kontaktaufnahme kommen.

Methoden:

- Videoaufnahmen im Gruppenalltag reflektieren
- Kleingruppenarbeit
- Selbstreflexion

Kurs-Nr. T22

Referentin:
Corinna Fahnroth

Fortbildungsumfang:
1 Tag

Termin und Ort:
nach Absprache

Kosten:
auf Anfrage

Für MA aus Einrichtungen in katholischer Trägerschaft in der Erzdiözese Bamberg ist **eine** Auffrischungsschulung kostenfrei. (siehe Seite 2)

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende
aus Kindertagesstätten

Hinweis:
Inhouse-Schulung

Diese Schulung ist durch das Erzbistum Bamberg als Präventionsschulung anerkannt.

präventi on
im erzbistum bamberg

Schutzkonzept praktisch – eine Kultur des Hinsehens und Verstehens schaffen. Grenzen wahrender Umgang Kinderschutz

Bei den Begriffen Kinderschutz und Kindeswohl wird meistens an sexuelle oder gewaltvolle körperliche Übergriffe gegenüber Kindern gedacht. Die Frage, welche kleinen und versteckten, oft nicht gewollten Grenzüberschreitungen im Alltagshandeln passieren und Erfahrungseindrücke bei Kindern hinterlassen, bleibt häufig unbeachtet. Wo liegt diese Grenze im pädagogischen Alltag? Wo beginnt der Übergriff?
Zudem werden wir noch Grenzüberschreitungen bei pädagogisch sensiblen Themen wie Geschlecht (wie reagiere ich auf Jungen mit langen Haaren?), besonderer Förderbedarf und Migration in den Blick nehmen.

Kompetenzerwerb:

Im Laufe der Fortbildung

- reflektieren Sie Ihr eigenes Verhalten
- können Sie die Strukturen und Regeln Ihrer Kita analysieren
- erstellen Sie erste Schritte für ein Beschwerdemanagement
- erkennen Sie grenzüberschreitendes Verhalten.

Methoden:

- Fallbeispiele
- Analyse des Raumkonzepts unter speziellem Blickwinkel
- Fachimpulse
- Reflexion der eigenen Haltung
- Rollenspiele und Übungen zur Gesprächsführung

Kurs-Nr. T23

Referentin:
Caritas - Fachberatung

Fortbildungsumfang:
1 - 2 Tage

Termin und Ort:
nach Absprache

Kosten:
auf Anfrage

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende
aus Kindertagesstätten

Hinweis:
Inhouse-Schulung

Konzeptionsentwicklung leicht gemacht

Um die pädagogische Qualität in Kindertageseinrichtungen kontinuierlich sicherzustellen und weiterzuentwickeln, zählen die Entwicklung und der Einsatz einer pädagogischen Konzeption als Grundlage für die Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrags.

Kompetenzerwerb:

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- sind Sie gestärkt, die Aufgabe der Konzeptionsentwicklung effizient und erfolgreich zu bewältigen
- lernen Sie den Orientierungsrahmen für das Praxisfeld Kita kennen
- können Sie mit verschiedenen Hilfsmitteln zur Konzeptionsweiterentwicklung umgehen.

Methoden:

- Theoretischer Input
- Kollegialer Austausch
- Kleingruppenarbeit
- Methodenrepertoire im Bereich Konzeptionsentwicklung und -fortschreibung

Kurs-Nr. T24

Referentin:
Barbara Penkwitz

Fortbildungsumfang:
1 Tag

Termin und Ort:
nach Absprache

Kosten:
auf Anfrage

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende
aus Kindertagesstätten

Hinweis:
Inhouse-Schulung

"Wie sage ich es bloß?" Feedback-Kultur in der Kita Teamentwicklung

Wie sagst du jemandem, dass du von seinem Verhalten irritiert oder verletzt bist, ohne wiederum dein Gegenüber zu irritieren oder zu verletzen? Darum geht es bei gutem Feedback.

Kompetenzerwerb:

Am Ende der Fortbildung

- haben Sie Ihr Kommunikationsverhalten reflektiert
- kennen Sie die Kriterien für ein erfolgreiches Feedback
- können Sie konstruktives Feedback vorbereiten und geben
- können Sie das Gelernte in die Praxis umsetzen.

Methoden:

- Kleingruppenarbeit
- Kurzvortrag
- Lern-Tagebuch
- Fallbesprechung

Kurs-Nr. T25

Referentin:
Barbara Penkwitz

Fortbildungsumfang:
1 – 2 Tage

Termin und Ort:
nach Absprache

Kosten:
auf Anfrage

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende
aus Kindertagesstätten

Hinweis:
Inhouse-Schulung

Die Haltung macht's Kinderschutz

Eine professionelle pädagogische Haltung ist eine Schlüsseldimension, die das Denken, das Weltbild, die Werte und das entsprechende Handeln von pädagogischen Fachkräften grundlegend prägt und beeinflusst. In dieser Fortbildung geht es nicht um ein weiteres neues Bildungskonzept. Es geht darum, authentisch, selbstbewusst, aktiv, wertschätzend und empathisch das Miteinander im Lebensraum Kita zu gestalten.

Kompetenzerwerb:

Am Ende der Fortbildung

- haben Sie sich Wissen über Werte und beruflich relevante Selbstkompetenzen erworben
- reflektieren Sie mit Unterstützung von Feedbackgesprächen
- können Sie durch Fallbeispiele und kollegialen Austausch den Bezug zur Praxis herstellen
- können Sie das Gelernte und Erfahrene im pädagogischen Alltag umsetzen und individuell angepasste Wege entwickeln, um in schwierigen Situationen auf die eigenen Selbstkompetenzen zurückzugreifen.

Methoden:

- Biografie-Arbeit
- Fallbeispiele und Fragen aus der Praxis
- Einzel-, Partner- und Gruppenübungen
- Kurzvortrag für den theoretischen Input

Kurs-Nr. T26

Referentin:
Silke Radloff

Fortbildungsumfang:
1 – 2 Tage

Termin und Ort:
nach Absprache

Kosten:
auf Anfrage

Zielgruppe:
Pädagogische Fachkräfte in Hort und Schulkindbetreuung

Hinweis:
Inhouse-Schulung

Verflixte Hausaufgaben -Motivation und Lernfreude statt Verweigerung Schulkindbetreuung

Kinder, die verträumt an die Decke schauen, unruhig und frustriert vor ihrem Heft sitzen, lange für die Hausaufgaben brauchen oder sich sogar verweigern, fordern Sie als Hortkräfte täglich heraus. Bei allem Stress profitieren Ihre Kinder zuallererst von stabilen Beziehungen zu Ihnen als Fundament fürs Lernen. Denn: Gefühle sind die Chefs im Gehirn!
Darauf aufbauend können Sie sehr schnell und mühelos die praxiserprobten Strategien und Materialien umsetzen und sie von den Kindern mitgestalten lassen. Die besten Rückmeldungen kommen über das Selbstgespräch beim Lernen. Es ist für alle Kinder einfach anwendbar und verbessert schnell Konzentration, Motivation und somit auch die Noten.

Kompetenzerwerb:

Am Ende des Seminars

- haben Sie die Bestätigung, dass die stabile Beziehung vor der Bildung kommt. Hierfür brauchen Sie unverplante Zeit mit den Kindern, um sie für die Anforderungen in der Schule zu stärken
- kennen Sie bewährte Materialien und Übungen aus der Praxis der Lernberatung, wie Kinder bei der Umsetzung mitgestalten können
- können Sie Motivationsübungen individuell anpassen und emotionale Kompetenzen stärken
- werden Sie Konzentrationsspiele und das Marburger Konzentrationstraining mit dem Selbstgespräch gezielt bei Lerndefiziten einsetzen.

Kurs-Nr. T27

Referentin:
Silke Radloff

Fortbildungsumfang:
1 – 2 Tage

Termin und Ort:
nach Absprache

Kosten:
auf Anfrage

Zielgruppe:
Pädagogische Fachkräfte in Hort und Schulkindbetreuung

Hinweis:
Inhouse-Schulung

Wenn der Lernstoff Stacheln hat Motivation und Lernstrategien als Hilfe zur Selbsthilfe Schulkindbetreuung

Je nach Studien sind 12-25% aller Schüler/-innen von Lernschwächen betroffen. Hinzu kommt ein allgemeiner Rückgang an Selbstständigkeit, Organisations- und Problemlösekompetenzen bei Kindern. Dies alles erschwert das schulische Lernen. Für mehr Lernerfolge brauchen Kinder eine Entschleunigung des Nachmittags mit einer stärken- und beziehungsorientierten Pädagogik. Zusätzlich zur Hausaufgabenbegleitung helfen Lernstrategien aus meiner Praxis als Lernberaterin für leichteres Rechnen, Schreiben und Lesen. Die Kinder werden beim selbstständigen und eigenverantwortlichen Lernen unterstützt. So gelingen Erfolgserlebnisse, die motivieren. Konzentration sowie sprachliche Fertigkeiten werden spielerisch gefördert.

Bringen Sie bitte Ihre Fallbeispiele für einen hohen praktischen Nutzen mit ein.

Kompetenzerwerb:

Am Ende des Seminars

- haben Sie einfache praktische Strategien selbst getestet, mit denen Kinder nach kurzer Zeit selbstständig arbeiten
- kennen Sie das Marburger Konzentrationstraining mit dem Selbstgespräch als Basisstrategie
- haben Sie die schnelle Wirkung der positiven Psychologie selbst erfahren
- können Sie zahlreiche praktische Tipps mit Ihren Schulkindern umsetzen
- kennen Sie Förderprinzipien, die spielerisch mit jedem Kind geübt werden.

Kurs-Nr. T28

Referentin:
Christine Dambacher

Fortbildungsumfang:
2,5 Tage

Termin und Ort:
nach Absprache

Kosten:
auf Anfrage

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende
aus Kindertagesstätten

Hinweise:
Inhouse-Schulung

Im Rahmen der Fortbildung wird ein Praxisbesuch in einem Familienstützpunkt durchgeführt.

Vor der Fortbildung erstellen Sie nach Anleitung eine Sozialraumanalyse für Ihre Einrichtung.

Die Teilnahme erfordert die Bereitschaft zur Projektarbeit und zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der Kita.

Unsere Kindertageseinrichtung auf dem Weg zum Familienstützpunkt

Das Projekt in der Erzdiözese Bamberg „Kindertagesstätten auf dem Weg zum Familienstützpunkt“ hat das Ziel, die eigene Kita familien- und sozialraumorientiert weiter zu entwickeln.
Familienstützpunkte analysieren die Lebenssituationen der Familien vor Ort und entwickeln daraus ein individuelles Profil mit passgenauen Angeboten für die Kita. Die in der Erzdiözese gültigen Qualitätsstandards für Familienstützpunkte geben dabei Orientierung für die Weiterentwicklung - ein Profil zum Wohl der Familien.

Kompetenzerwerb:

Am Ende der Fortbildung

- kennen Sie die Besonderheiten Ihres Sozialraums
- haben Sie bereits vorhandene konzeptionelle Inhalte der Familienorientierung in Ihrer Einrichtung identifiziert und können diese weiterentwickeln bzw. anpassen
- sind Sie befähigt, die eigene Kita zum Familienstützpunkt entsprechend der Qualitätsstandards von Familienstützpunkten weiter zu entwickeln, hierfür Ziele zu formulieren und umzusetzen.

Methoden:

- Fachinputs
- Kleingruppenarbeit
- Kollegialer Austausch
- Praxisbesuch eines bestehenden Familienstützpunktes

Kurs-Nr. T29

Referentin:
Tanja Schatzl

Fortbildungsumfang:
2 Tage

Termin und Ort:
nach Absprache

Kosten:
auf Anfrage

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende
aus Kindertagesstätten

Hinweis:
Inhouse-Schulung

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Verband katholischer Kindertageseinrichtung Bayern e.V.

Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern
DIE STIMME FÜR KINDER

Auf dem Weg zur inklusiven Kita Teamentwicklung

Sie sind ein Team einer Kita und möchten sich auf den Weg machen eine inklusive Bildungseinrichtung zu werden? Sie möchten Ressourcen und Barrieren identifizieren und eine inklusive Kultur und Haltung schaffen sowie inklusive Strukturen etablieren?
Das Kinder-und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) setzt einen verbindlichen Startschuss zur Umsetzung von Inklusion. Zentrales Anliegen des Gesetzes ist eine grundsätzlich gemeinsame Betreuung von Kindern mit und ohne Behinderungen in Kitas. Als Team nehmen Sie eine Schlüsselposition in der Verwirklichung einer inklusiven Praxis ein. Sie verantworten im Zusammenleben in der Kita eine Grundhaltung für Partizipation und Bildungsteilhabe für alle Kinder, wie auch in der Zusammenarbeit mit Eltern und Mitarbeitenden.
Die Fortbildung vermittelt sozialpolitische und rechtliche Grundlagen für Inklusion und ein Verständnis der Anforderungen für eine inklusive Kita.

Inhalte der Veranstaltung;

- Auseinandersetzung mit inklusiver Haltung und dem Begriff von Vielfalt und Behinderung
- Rechtliche Rahmenbedingungen zu Inklusion in Kitas
- Ressourcen erkennen, nutzen und in der Praxis verwirklichen und weiterentwickeln
- Ideen zur Umsetzung.

Kompetenzerwerb:

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erweitern Sie Ihr Fachwissen um grundlegende, wissenschaftliche und gesetzgebende Rahmenbedingungen rund um Inklusion
- setzen Sie sich mit Ihrem Verständnis von Inklusion auseinander und reflektieren Ihre Haltung dazu
- lernen Sie Barrieren und Ressourcen von Inklusion zu erkennen.

Kurs-Nr. T30

Referentin:
Franziska Schmuck

Fortbildungsumfang:
1 Tag

Termin:
nach Absprache

Ort:
Naturerfahrungsgelände alte Ringbahn bei Erlenstegen oder auch im Außengelände vor Ort oder nahegelegenem Naturraum Ihrer Einrichtung

Kosten:
auf Anfrage

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende aus Kindertagesstätten

Hinweis:
Inhouse-Schulung

Die Fortbildung findet den ganzen Tag draußen statt.

Naturerfahrung in der Stadt und überall BNE

Viele Kinder haben immer weniger Bezug zu Bäumen, Pflanzen und Tieren, manche waren gar noch nie in einem Wald.
In diesem Seminar erfahren Sie viel Spannendes über die Vielfalt und Lebensweise heimischer Natur und wie man Kinder dafür sensibilisieren und begeistern kann. Auch in Ihrem Außengelände bieten sich interessante Möglichkeiten der Naturbeobachtung, wie das Erkennen von Tierspuren und spannende Geschichten über Pflanzen und Bäume, die Sie mit Kindern in jeder Umgebung einsetzen können. Darüber hinaus lernen Sie vielseitige Naturerfahrungsübungen mit allen Sinnen und Spiele kennen. Beim Arbeiten mit künstlerischen Methoden und Erstellen von „Landart"-Kunstwerken erfahren Sie, wie sinnlich und zentrierend diese Methoden wirken kann und welche Ideen sich für Kinder unterschiedlichen Alters eignen.

Kompetenzerwerb:

In der Fortbildung

- erwerben Sie naturkundliche Kenntnisse zu Tieren (Schwerpunkt Insekten und Tierspuren), Pflanzen und Bäumen
- lernen Sie Forschungsmethoden mit Kindern in der Natur kennen
- machen Sie eigene Erfahrungen mit umweltpädagogischen Spielen und Naturerfahrungsübungen mit allen Sinnen
- haben Sie Anregungen und Ideen für Naturkunstwerke und „Landart" mit Kindern erhalten.

Methoden:

- Kurzvorträge
- Sinnliche Naturerfahrungsübungen
- Naturerforschung
- Landart-Kunst mit Naturmaterialien
- Kleingruppenarbeit

Kurs-Nr. T31

Referentin:
Kathy Weller

Fortbildungsumfang:
1 Tag

Termin und Ort:
nach Absprache

Kosten:
auf Anfrage

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende
aus Kindertagesstätten

Hinweis:
Inhouse-Schulung

„Musik ist Bewegung“

Gemeinsames Musizieren, Singen und Bewegen unterstützen ganzheitlich die Entwicklung der Kinder und bringen Freude und Entspannung in die komplexer werdende Erziehungsarbeit. Lieder können nicht nur tanzend, mit Bewegungen, Gestik, mit dem ganzen Körper, als Fingerspiel oder mit Instrumenten umgesetzt werden, sondern uns auch innerlich berühren und bewegen. Auch die Mimik - als bewegtes Gesicht - ist ein wichtiger Bestandteil unserer (nicht nur musikalischen) Kommunikation. Durch die Bewegung werden alle motorischen Bereiche, Wahrnehmung und das Sprachzentrum verknüpft, gefördert und aktiviert. Das Verinnerlichen und Singen der Lieder gelingt dann schneller. Wir werden also nicht lange auf den Stühlen sitzen, sondern uns bewegte, musikalische Anregungen mit Spaß erarbeiten.
Als Menschen, die mit Kindern leben und arbeiten, sind wir auf vielfältige und praktisch verwendbare Lieder angewiesen.
Sie bekommen in dieser Fortbildung „musikalisch-praktisches Handwerkszeug“.
Es gibt auch musikalische Angebote für Kinder unter drei Jahren!

Kompetenzerwerb:

Durch die Fortbildung

- stärken Sie Ihre musikalische Kompetenz
- haben Sie Mut und Freude entwickelt, um die Musik im pädagogischen Alltag einzusetzen
- erhalten Sie Ideen zum gezielten Einsatz von Musik, speziell auch für den motorischen Bereich
- vertiefen Sie das Arbeiten mit Instrumenten, Rhythmus und anderen musikalischen Kommunikationsformen.

Methoden:

- Gemeinsames Agieren in Bewegung, Gesang und Instrument
- Üben und Ausprobieren

Kurs-Nr. T32

Referentin:
Kathy Weller

Fortbildungsumfang:
1 Tag

Termin und Ort:
nach Absprache

Kosten:
auf Anfrage

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende
aus Kindertagesstätten

Hinweis:
Inhouse-Schulung

„Lieder, die Kindern Mut machen“ Musik mit Händen, Mund und Füßen

Gemeinsames Musizieren und Singen macht Freude, fördert das Gemeinschaftsgefühl, die Beweglichkeit und den Zusammenhalt. Durch unser musikalisches Miteinander werden das Selbstwertgefühl und die Resilienz gestärkt.
Die Fortbildung soll Ihnen praktisches Handwerkszeug für Ihre musikalische Arbeit mit den Kindern geben.
Ein Schwerpunkt sind Lieder zum Thema Freundschaft, Sozialverhalten, das Anderssein und Selbst- und Fremdwahrnehmung.
Wir beschäftigen uns auch mit musikalischen Angeboten für Kinder unter drei Jahren.

Kompetenzerwerb:

Am Ende der Fortbildung

- haben Sie Ihre musikalische Kompetenz gestärkt
- haben Sie Mut und Freude entwickelt, um die Musik im pädagogischen Alltag einzusetzen und einen neuen Liederschatz mitgenommen
- erlangen Sie Kenntnisse, die Musik gezielt zur Sprachförderung einzusetzen
- setzen Sie Instrumente, Rhythmus und andere musikalische Kommunikationsformen gezielt ein.

Methoden:

- Gemeinsames Agieren in Bewegung, Gesang und Instrument
- Üben und Ausprobieren

Kurs-Nr. T33

Referentin:
Barbara Penkwitz

Fortbildungsumfang:
1 Tag

Termin und Ort:
nach Absprache

Kosten:
auf Anfrage

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende
aus Kindertagesstätten

Hinweis:
Inhouse-Schulung

Selbstfürsorge – Zeit für mich
Kraft und Energie finden im Kita-Alltag

Der Berufsalltag pädagogischer Fachkräfte ist anspruchsvoll, verantwortungsvoll und fordert sie in ihrer ganzen Person. Noch dazu hält das Leben immer wieder Veränderungen, Krisen und Herausforderungen für uns bereit. Umso wichtiger ist es, dass die pädagogischen Fachkräfte ihre eigenen Energiereserven, ihre Kraftquellen und Ressourcen im Blick haben und sich immer wieder die Zeit nehmen, Energie aufzutanken, Stress abzubauen und für sich selbst gut zu sorgen.

Kompetenzerwerb:

In dieser Fortbildung lernen Sie

- sich selbst zu stärken und die Wirkung von Mikropausen zu erleben
- Methoden der Entspannung im Alltag anzuwenden
- Stressbewältigung auf körperlicher und seelischer Seite zu verstehen und umzusetzen
- mit sich selbst in Kontakt zu kommen und achtsam umzugehen.

Methoden:

- Kurze theoretische Inputs
- Konkrete Vorschläge und Übungen
- Kollegialer Austausch
- Achtsamkeitsheft – entsteht während der Fortbildung

Kurs-Nr. T34

Referentin:
Katharina Simon

Fortbildungsumfang:
1 Tag

Termin und Ort:
nach Absprache

Kosten:
auf Anfrage

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende
aus Kindertagesstätten

Hinweis:
Inhouse-Schulung

Klangvolle Momente
Einsatzmöglichkeiten der Klangschale in der Kita

Klangschalen üben auf viele Menschen - Erwachsene und Kinder gleichermaßen - eine gewisse Faszination aus. Der Glanz der Schalen, die langanhaltenden, schwingenden Klänge wirken auf viele Menschen beruhigend und zentrierend. Gleichzeitig laden sie zum Experimentieren und zum kreativen Spiel ein, was mit allen Sinnen geschieht. Konzentration, Motivation, Selbstvertrauen, Kreativität, Sensibilität, Achtsamkeit und vieles mehr werden angeregt. So wirkt die Arbeit mit den Klangschalen auf Körper, Geist und Seele und kann helfen den eigenen Rhythmus zu finden.

Wissenschaftliche Begleitung verschiedener Fachrichtungen belegen die Wirkung der Klangschalen und praktische Erfahrungen bestätigen diese Ergebnisse. Pädagogische Fachkräfte stellen immer wieder die anregende, harmonisierende und entspannende Wirkung der Klangschalen fest, so dass der Lärmpegel sinkt und mehr Gelassenheit und Ruhe in den Kita-Alltag einkehren kann.

Kompetenzerwerb:
Sie erlangen Wissen über
- Klangschalen
- den Umgang mit den Klangschalen
- eigene Erfahrungen über die Wirkung von Klangschalen
- die Wirkung von Klangschalen allgemein
- Einsatzmöglichkeiten im Kita-Bereich und Praxisbeispiele.

Methoden:
- Einführung
- Theoretischer Input
- Praktischer Umgang mit den Klangschalen
- Fantasiereise

Kurs-Nr. T35

Referentin:
Corinna Fahnroth

Fortbildungsumfang:
1 Tag

Termin und Ort:
nach Absprache

Kosten:
auf Anfrage

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende
aus Kindertagesstätten

Hinweis:
Inhouse-Schulung

Familien in der Medienerziehung ihrer Kinder begleiten und unterstützen Kinderschutz

Die neuen Medien wie Computer, Internet, Handys und Tablets, aber auch das Fernsehen haben eine große Anziehungskraft auf unsere Kinder. Doch die sinnvolle und verantwortungsvolle Nutzung der neuen Medien will gelernt sein, damit Kinder den Herausforderungen der Informations- und Wissensgesellschaft in Zukunft gewachsen sind.
Kindern sollte daher eine sichere, sinnvolle und positive Nutzung der neuen Medien ermöglicht werden. Mit diesem Thema sind jedoch viele Eltern überfordert und suchen nach Hilfe und Unterstützung. Somit werden die digitalen Medien auch immer mehr eine Herausforderung für Kitas.

Kompetenzerwerb:

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erwerben Sie Wissen über altersabhängige Mediennutzung, Chancen und Grenzen (mit was beschäftigen sich Kinder zwischen ein und zwölf Jahren)
- erkennen Sie entwicklungspsychologische Aspekte zur Mediennutzung (wie beeinflusst der Medienkonsum die Entwicklung?)
- werden Sie handlungsfähig – wie kann man Kinder zu starken Persönlichkeiten im Bereich Medien führen? Wie können kreative und sinnvolle Ideen in der eigenen Kita umgesetzt werden?
- erkennen Sie die Bedeutung der Medienerziehung
- erhalten Sie konkrete Ideen für Elternabende.

Methoden:

- Reflexion der eigenen Medienbiographie
- Ausprobieren verschiedener Tools
- Fachimpulse
- Gruppenarbeit

Kurs-Nr. 01

Referentin:
Stefanie Schwemmer

Termin/Uhrzeit:
14. - 15.11.2023

09:00 – 16:30 Uhr

Ort:
cph
Caritas-Pirckheimer-Haus
Königstraße 64
90402 Nürnberg

Zielgruppe:
Leitungen, stellvertretende Leitungen, sowie pädagogische Mitarbeitende mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung

Hinweis:
Dieser Kurs ist ein Modul der Weiterbildung „Qualifizierte Leitung - Sozialmanagement in Kindertageseinrichtungen 2023-2025“.

Qualifizierte Leitung 2023-2025
Rollenerwartung und Führungsprinzipien

Eine Kindertageseinrichtung kompetent zu leiten, ist eine vielseitige und anspruchsvolle Aufgabe. Neben fundierten fachlichen Kenntnissen benötigen Sie ein hohes Maß an Führungskompetenz. Die pädagogische Arbeit mit den Kindern, die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern, die Zusammenarbeit mit dem Team und die alltäglichen Büro- und Managementaufgaben müssen unter einen Hut gebracht werden.
In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit wichtigen Führungsthemen wie Teamentwicklung, Konfliktmanagement, Zeitmanagement und Rollenerwartung, sowie der Entwicklung des ganz persönlichen Führungsstils.

Kompetenzerwerb:
Am Ende der Seminartage

- haben Sie wesentliche Aspekte von Führungsverhalten kennengelernt und diese eingeübt
- finden Sie Ihren eigenen Führungsstil
- können Sie die Gesamtsituation einer Kindertageseinrichtung erfassen und auf den verschiedenen Ebenen optimieren
- kennen Sie die Aufgabenfelder einer Kita-Leitung, sowie viele relevante Instrumente und Methoden für eine wirksame Personalführung.

Kurs-Nr. 02

Referentinnen:
Andrea Hengstermann
Marion Güll
Hildegard Thoma

Termin/Uhrzeit:
28.11.2023

09:30 – 16:30 Uhr

Ort:
Bistumshaus St. Otto
Heinrichsdamm 32
96047 Bamberg

Zielgruppe:
Leitungen, stellvertretende Leitungen, sowie pädagogische Mitarbeitende mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung

Hinweis:
Dieser Kurs ist ein Modul der Weiterbildung „Qualifizierte Leitung - Sozialmanagement in Kindertageseinrichtungen 2023-2025“.

Qualifizierte Leitung 2023-2025
Kollegiale Beratung 1

Die Kollegiale Beratung dient
- dem Erfahrungsaustausch über den Transfer des bereits besuchten Schwerpunktthemas in die Praxis
- der Vertiefung einzelner Kursinhalte
- der Klärung von Fragen.

Schwerpunkt dieses Tages ist die Supervision. Sie dient dazu, die Fragestellungen der Teilnehmenden aus der Praxis zu erörtern, wie z.B.:
- welche bisherigen Lernerfolge sehen die Teilnehmenden für sich persönlich und in ihrer Leitungsrolle?
- wo sehen die Teilnehmenden Entwicklungsbedarf für sich und ihre Einrichtung?
- welche Themen und Aspekte möchten die Teilnehmenden in der verbleibenden Zeit für sich und für die Einrichtung entwickeln?

Kompetenzerwerb:
Am Ende des Tages:
- haben Sie konkretes Wissen über Ziel und Inhalt von Supervision
- haben Sie Anhaltspunkte für eine konstruktive Reflexion Ihrer Leitungsrolle
- haben Sie Klarheit für Ihre Leitungsrolle und sind in dieser Rolle gestärkt.

Kurs-Nr. 03

Referentin:
Tanja Katharina Sippel

Termin/Uhrzeit:
12. - 13.03.2024

09:00 – 16:30 Uhr

Ort:
cph
Caritas-Pirckheimer-Haus
Königstraße 64
90402 Nürnberg

Zielgruppe:
Leitungen, stellvertretende Leitungen, sowie pädagogische Mitarbeitende mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung

Hinweis:
Dieser Kurs ist ein Modul der Weiterbildung „Qualifizierte Leitung - Sozialmanagement in Kindertageseinrichtungen 2023-2025“.

Qualifizierte Leitung 2023-2025 Teamentwicklung und Teamführung

Der Spagat zwischen fruchtbarer Teamentwicklung und gut strukturierter Teamführung, Ihre persönlichen Ziele und auch Ihr Standing (Ansehen) unter den Mitarbeitenden sind die Themen dieser zwei Fortbildungstage. Sicherlich geht es immer um eine gelingende Zusammenarbeit - wann aber ist es an der Zeit zu delegieren und wann schwimmt man im Strom mit? Um sich professionell in diesem Spannungsfeld bewegen zu können und die Führungsrolle gut auszufüllen, erfordert es eigene Umstrukturierung, Umdenken und auch bisherige „Schauplätze“ zu verlassen. In diesem Seminar bekommen Sie vielfältiges Werkzeug an die Hand, um Ihre Position als Leitung zu festigen, Vertrauen zu fassen und Ihre eigenen Qualitäten zu entfalten!
Der Bereich der zwischenmenschlichen Kommunikation und auch ausgewählte Konzepte aus der Verhaltenspsychologie sind dabei elementare Bestandteile. Selbstvertrauen durch ÜBUNG lautet die Devise und so werden Sie sich viel erproben, ausprobieren und reflektieren. Wir nutzen die Veranstaltung, um die eigene Position einmal aus einer anderen Perspektive zu beleuchten. Das Feedback / Sharing der anderen Teilnehmenden wird dabei ein wichtiges Element sein, denn unsere Außenwirkung öffnet uns Türen im Team - oder eben nicht. Mit vielen praktischen Tools zur Teamentwicklung werden wir sehr aktiv an das Thema herangehen.

Kompetenzerwerb:

Am Ende der Seminartage

- haben Sie Methoden und Tools für eine gelingende Teamentwicklung an der Hand
- können Sie sich aufgrund der Feedback- und Sharing-Runden mit den anderen Teilnehmenden neu einschätzen
- gehen Sie gestärkt an herausfordernde Teamsituationen heran.

Kurs-Nr. 04

Referentin:
Monika Deichmann

Termin/Uhrzeit:
21. - 22.02.2024

09:00 – 16:30 Uhr

Ort:
Bistumshaus St. Otto
Heinrichsdamm 32
96047 Bamberg

Zielgruppe:
Leitungen, stellvertretende Leitungen, sowie pädagogische Mitarbeitende mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung

Hinweis:
Dieser Kurs ist ein Modul der Weiterbildung „Qualifizierte Leitung - Sozialmanagement in Kindertageseinrichtungen 2023-2025“.

Qualifizierte Leitung 2023-2025 Konzeptionsentwicklung und BayBEP

Teil 1:
Die Konzeption ist das Aushängeschild jeder Einrichtung. Dennoch werden die Chancen und Möglichkeiten, die eine gute Konzeption bietet, oft unterschätzt. Sie erfahren nicht nur, was eine Konzeption beinhalten muss, sondern bekommen praxistaugliche Tipps und Anregungen für die Erstellung einer guten Konzeption, auf der die pädagogische Arbeit Ihrer Einrichtung basiert.

Teil 2:
Der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan ist dem pädagogischen Handeln in Einrichtungen für Kinder zugrunde gelegt. Sie erfahren, was diese Vorgaben konkret beinhalten und wie Sie diese als Leitung praxisnah mit dem pädagogischen Team als individuellen Wertekern für Ihre Einrichtung festlegen können. Sie entdecken, wie das pädagogische Handeln im Kita-Alltag und Ihr eigenes Handeln als Leitung an diesen Grundlagen ausgerichtet werden kann.

Kompetenzerwerb:

Am Ende des Seminartages

- kennen Sie die Bedeutung der Inhalte des BayBEP für den pädagogischen Alltag und für Ihr eigenes Handeln als Führungskraft
- haben Sie die Möglichkeiten kennengelernt, mit Ihrem Team gemeinsam einen individuellen Wertekern zu erarbeiten
- sind Ihnen die Vorgaben und Chancen einer guten Konzeption bewusst
- kennen Sie eine Gliederung sowie Beispiele für Konzeptionen und können Anregungen für Ihre eigene Konzeption.

Kurs-Nr. 05

Referentin:
Stefanie Schwemmer

Termin/Uhrzeit:
16. - 17.04.2024

09:00 – 16:30 Uhr

Ort:
cph
Caritas-Pirckheimer-Haus
Königstraße 64
90402 Nürnberg

Zielgruppe:
Leitungen, stellvertretende Leitungen, sowie pädagogische Mitarbeitende mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung

Hinweis:
Dieser Kurs ist ein Modul der Weiterbildung „Qualifizierte Leitung - Sozialmanagement in Kindertageseinrichtungen 2023-2025“.

Qualifizierte Leitung 2023-2025 Management und Kommunikation

Kommunikation ist die Basis für soziale Gemeinschaft und spielt in Kindertagesstätten durch das Zusammentreffen vieler Menschen eine wichtige Rolle.
Die Anlässe für Gespräche im Berufsalltag sind äußerst vielfältig. Sie kommunizieren mit Ihrem Team, mit den Kindern, mit dem Träger, mit den Eltern – und alle erwarten Sicherheit und ein professionelles Auftreten von Ihrer Seite.
In diesem Seminar unterstützt Sie die Dozentin, Ihren eigenen Kommunikationsstil zu entdecken und vermittelt Ihnen effektive Gesprächstechniken, die Sie im Umgang mit den Kindern, Kolleg/-innen, Eltern, Träger und Kooperationspartner/-innen anwenden können.
So gelingt Ihnen in herausfordernden Situationen ein professionelles Auftreten und eine souveräne Gesprächsführung.

Kompetenzerwerb:

Am Ende der Seminartage

- haben Sie Ihre eigenen Kommunikationsmuster kennengelernt und sind in der Lage, strategisch mit ihnen umzugehen
- kennen Sie die Grundlagen der systemischen Gesprächsführung
- haben Sie gelernt, in Konfliktsituationen Ruhe zu bewahren und konstruktiv zu handeln
- können Sie wichtige Kommunikations- und Verhaltenstechniken zur Entwicklung von Lösungsstrategien anwenden.

Kurs-Nr. 06

Referentinnen:
Marion Güll
Hildegard Thoma

Termin/Uhrzeit:
30.04.2024

09:30 – 16:30 Uhr

Ort:
cph
Caritas-Pirckheimer-Haus
Königstraße 64
90402 Nürnberg

Zielgruppe:
Leitungen, stellvertretende Leitungen, sowie pädagogische Mitarbeitende mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung

Hinweis:
Dieser Kurs ist ein Modul der Weiterbildung „Qualifizierte Leitung - Sozialmanagement in Kindertageseinrichtungen 2023-2025“.

Qualifizierte Leitung 2023-2025
Kollegiale Beratung 2

Die Kollegiale Beratung dient
- dem Erfahrungsaustausch über den Praxistransfer der zuletzt besuchten Schwerpunktthemen
- der Vertiefung einzelner Kursinhalte
- der Klärung von Fragen.

In der Kollegialen Beratung stellen die Teilnehmenden ihre Einrichtungen vor.

Am Ende des Tages :
- haben Sie von- und miteinander in einer angeleiteten Gruppe gelernt
- haben Sie sich mit Kolleg/-innen fachlich auseinandergesetzt und konnten hieraus neue Handlungsideen gewinnen
- sind Sie in der Lage, Ihre persönliche Qualifikation hinsichtlich der Anforderungen und Inhalte der Weiterbildung einzuschätzen und weiter zu entwickeln.

Kurs-Nr. 07

Referenten:
Wolfgang Eichler
Rochus Münzel

Termin/Uhrzeit:
17. - 19.06.2024

09:00 – 16:30 Uhr

Ort:
Bistumshaus St. Otto
Heinrichsdamm 32
96047 Bamberg

Zielgruppe:
Leitungen, stellvertretende Leitungen, sowie pädagogische Mitarbeitende mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung

Hinweis:
Dieser Kurs ist ein Modul der Weiterbildung „Qualifizierte Leitung - Sozialmanagement in Kindertageseinrichtungen 2023-2025“.

Qualifizierte Leitung 2023-2025
Erfrischend nah am Leben – mit Sozialraumorientierung zum katholischen Profil

Nah an der Lebenswelt der Menschen und gleichzeitig Teil von katholischer Kirche vor Ort – wo ergänzt oder wo widerspricht sich das? Bei Fachkräften in Kindertageseinrichtungen kann dieser vermeintliche Zwiespalt Unsicherheit und Druck auslösen. Denn in vielen Fällen bleibt diffus, was mit katholischer Profilierung oder Sozialraumorientierung gemeint ist und welche Erwartungen sich daraus für die Kita und die Ansprüche an Leitung ergeben.
Die Fortbildung will zu einem Perspektivenwechsel einladen und Lust machen, sich neugierig und unverkrampft auf eine Spurensuche zu begeben. Auf dem Weg erleben Sie, was es heißt, lebensweltlich oder „sozialräumlich“ zu arbeiten, wie sich die Rollen der Mitarbeitenden, der Leitung und die Aufgaben der eigenen Einrichtung dabei womöglich verändern und wie sich daraus ein katholisches Profil der Kita als eigenständiger, unverwechselbarer „Ort von Kirche“ entwickeln kann. Sie werden erfahren, dass Profilarbeit Spaß machen kann, wenn sie von den kreativen Ideen der beteiligten Personen lebt und sie sich organisch in die Arbeitsorganisation einfügt.

Kompetenzerwerb:
Am Ende der Seminartage

- haben Sie Wege gefunden sich zu orientieren zwischen lebensweltlicher Wirklichkeit, eigenen Ansprüchen und organisatorischen Erwartungen
- haben Sie Gestaltungs- und Entwicklungsspielräume erkannt und mit Ihren Kolleg/-innen diskutiert
- haben Sie im Hinblick auf Ihre Einrichtung erste praxisnahe Ideen entwickelt und Konsequenzen entworfen
- haben Sie praktische Ansatzpunkte, Ihre eigene berufliche Rolle in der Kita vor diesem Hintergrund zu reflektieren.

Kurs-Nr. 08

Referentin:
Petra Lachnit

Termin/Uhrzeit:
16. - 17.07.2024

09:00 – 16:30 Uhr

Ort:
Bistumshaus St. Otto
Heinrichsdamm 32
96047 Bamberg

Zielgruppe:
Leitungen, stellvertretende Leitungen, sowie pädagogische Mitarbeitende mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung

Hinweis:
Dieser Kurs ist ein Modul der Weiterbildung „Qualifizierte Leitung - Sozialmanagement in Kindertageseinrichtungen 2023-2025".

Qualifizierte Leitung 2023-2025 Präsentation, Moderation und Öffentlichkeitsarbeit

Von Ihnen als Leitung erwarten Eltern, Träger, Mitarbeitende und Kinder ein sicheres Auftreten und souveränes Sprechen vor Gruppen. Wie gut ist Ihre Rhetorik - sind Sie in der Lage, souverän zu präsentieren und zu moderieren?
Dieses Seminar bietet Ihnen eine Einführung in das Thema „Rhetorik". Körpersprache und Redeangst sind wichtige Themen für einen gelingenden Auftritt. Sie lernen die praxisnahe Umsetzung von Moderationstechniken und erfahren, worauf Sie achten müssen, um eine ansprechende Präsentation professionell zu gestalten.
Weiterhin erlernen Sie wichtige Grundlagen des Marketings und der Öffentlichkeitsarbeit, die Sie in Ihrer Kita anwenden können. Corporate Identity, Leitbild, Imagetransport und Erstellen von professionellen Pressetexten sind Inhalte des Seminars.

Kompetenzerwerb:

Am Ende der Seminartage

- haben Sie leicht umsetzbare und wirkungsvolle rhetorische Modelle der Präsentation und Moderation erlernt
- wissen Sie, wie ein Vortrag professionell aufgebaut ist
- kennen Sie Präsentations- und Moderationstechniken und können diese im Alltag Ihrer Einrichtung umsetzen
- kennen Sie wirksame Methoden der Öffentlichkeitsarbeit und können diese in Ihrer Kita umsetzen
- haben Sie Kompetenzen erworben, um ansprechende Pressetexte selbst zu entwickeln.

Kurs-Nr. 09

Referentinnen:
Marion Güll
Hildegard Thoma

Termin/Uhrzeit:
09.10.2024

09:30 – 16:30 Uhr

Ort:
cph
Caritas-Pirckheimer-Haus
Königstraße 64
90402 Nürnberg

Zielgruppe:
Leitungen, stellvertretende Leitungen, sowie pädagogische Mitarbeitende mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung

Hinweis:
Dieser Kurs ist ein Modul der Weiterbildung „Qualifizierte Leitung - Sozialmanagement in Kindertageseinrichtungen 2023-2025“.

Qualifizierte Leitung 2023-2025
Kollegiale Beratung 3

Die Kollegiale Beratung dient
- dem Erfahrungsaustausch über den Praxistransfer der zuletzt besuchten Schwerpunktthemen
- der Vertiefung einzelner Kursinhalte
- der Klärung von Fragen

In der Kollegialen Beratung stellen die Teilnehmenden ihre Einrichtungen vor.

Schwerpunkt dieses Tages:
- Gliederung und äußere Form des Transferberichts

Am Ende des Tages
- haben Sie von- und miteinander in einer angeleiteten Gruppe gelernt
- haben Sie sich mit Kolleg/-innen fachlich auseinandergesetzt und konnten hieraus neue Handlungsideen gewinnen
- sind Sie in der Lage, Ihre persönliche Qualifikation hinsichtlich der Anforderungen und Inhalte der Weiterbildung einzuschätzen und weiter zu entwickeln.

Kurs-Nr. 10

Referentin:
Christine Dambacher

Termine/Uhrzeit:
2023:
10.10., 09.11., 13.12.

2024:
25.01., 29.02.,18.04.

09:30 – 11:30 Uhr

Ort:
Digitale Veranstaltung, als Videokonferenz über Webex

Zielgruppe:
Neue Kita-Leitungen im Fachberatungsgebiet des Caritasverbandes Nürnberg e.V. und päd. Mitarbeitende, die in Kürze eine Kita-Leitung übernehmen

Gruppengröße:
max. 16

Kosten:
keine

Anmeldung:
Per E-Mail:
christine.dambacher@caritas-nuernberg.de

Workshop-Reihe „Leitungswissen Kompakt“

Die professionelle und qualifizierte Leitung einer Kindertagesstätte erfordert spezielle Fähigkeiten und Kompetenzen. Es braucht fundiertes Fachwissen und methodische Sicherheit im Umgang mit allen Beteiligten. In der Workshop-Reihe haben Sie Gelegenheit, zusammen mit Kolleg/-innen in ähnlicher Situation, in ersten Schritten Grundwissen zu erwerben und Einblick in die strukturellen Zusammenhänge Ihres Aufgabenfeldes zu erhalten.

Geplante Inhalte:
(Rechts-)Grundlagen für neue Leitungen: SGBVIII, BayKiBiG, AVBayKiBiG, wichtige Newsletter und AMS, Belegprüfung, Kitafinanzierung
- Klärung aktueller Themen und Fragestellungen
- Austausch und kollegiale Unterstützung

Kompetenzerwerb:

Durch die Teilnahme am Workshop
- bereiten Sie sich auf Ihre neue Rolle als Leitung vor
- erwerben Sie Grundlagen- und Fachwissen für Ihre Leitungsaufgaben
- werden Sie sicherer im Umgang mit Mitarbeitenden, Eltern, Träger und Öffentlichkeit
- erhalten Sie Lösungsideen für schwierige Praxisfälle.

Methoden:

- Input
- Kleingruppenarbeit
- Kollegiale Beratung

Kurs-Nr. 11

Referentin:
Antje Buggisch

Termin/Uhrzeit:
22.10.2024

09:00 – 16:30 Uhr

Ort:
cph
Caritas-Pirckheimer-Haus
Königstraße 64
90402 Nürnberg

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende
aus Kindertagesstätten

Gruppengröße:
max. 20

Kosten:
110,- € für MA aus
Einrichtungen in
kath. Trägerschaft
130,- € andere

Hinweis:
Diese Veranstaltung kann auch als Teamfortbildung gebucht werden.

Mit Kindern im Elementarbereich Jesu Gleichnisse ganzheitlich sinnorientiert entdecken, erleben und gestalten – Franz-Kett-Pädagogik GSEB

Gemeinsam entdecken wir auf kindgerechte Weise biblische Gleichnisse, in deren Bildern sich Kinder wunderbar wiederfinden können. Die Franz-Kett-Pädagogik GSEB versteht es in besonderer Weise, biblische Geschichten in die Erfahrungs- und Lebenswelt der Kinder zu übersetzen und ihnen positive innere Bilder von Gott anzubieten. Kreative Bodenbildgestaltungen, musische Elemente, Körperübungen sowie lebendige und anschauliche Erzählweisen werden vorgestellt, die Kinder in allen Kompetenzbereichen anregen und unterstützen. Achtsamkeit und Wertschätzung sind Grundhaltungen in dieser Pädagogik.

Kompetenzerwerb:

Am Ende des Fortbildungstages

- haben Sie sich mit den biblischen Gleichnissen auseinandergesetzt und deren Gestaltung anhand der Franz-Kett-Pädagogik GSEB selbst miterlebt
- nehmen Sie konkrete Gestaltungsvorschläge mit, wie Sie die biblischen Geschichten in kindgemäßer Weise einsetzen können
- haben Sie die Grundprinzipien und Methoden der Franz-Kett-Pädagogik GSEB kennengelernt oder vertieft und können diese für Ihre pädagogische Arbeit nutzbar machen.

Methoden:

- eigenes Erleben und Reflektieren von biblischen Geschichten im Rahmen der Franz-Kett-Pädagogik GSEB
- Übungen zur wertschätzender und achtsamer Atmosphäre, in der philosophieren und theologisieren mit Kinder möglich wird

Kurs-Nr. 12

Referentin:
Anna Berndl

Termin/Uhrzeit:
27.11.2023

09:00 – 16:30 Uhr

Ort:
Digitale Veranstaltung, als Videokonferenz über Webex

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende aus Kindertagesstätten

Gruppengröße:
max. 20

Kosten:
60,- € für MA aus Einrichtungen in kath. Trägerschaft
80,- € andere

Hinweis:
Online-Veranstaltung

Diese Veranstaltung kann auch als Teamfortbildung gebucht werden.

BayBEP praxisnah umsetzen!

Sie haben Ihre Ausbildung außerhalb Bayerns absolviert oder sind ein/-e Quer- bzw. Wiedereinsteiger/-in? Oder vielleicht liegt Ihre Ausbildung schon mehrere Jahre zurück und Sie möchten Ihre Kenntnisse auffrischen? Dann sind Sie in dieser Fortbildung genau richtig! Der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan bildet die Grundlage für die pädagogische Arbeit in den Kindertageseinrichtungen. Die unterschiedlichen Bildungsbereiche beinhalten neben den Basiskompetenzen wesentliche Bildungsziele und lassen sich in Lehr- und Lernarrangements ganzheitlich und vielseitig umsetzen.
Ausgangspunkt der Fortbildung ist die gemeinsame Auseinandersetzung mit den Grundsätzen und Prinzipien des BayBEP, damit ein grundlegendes und institutionenübergreifendes Verständnis von Bildung eruiert werden kann. Darauf aufbauend werden Ansätze zur praktischen Umsetzung entwickelt und der Bezug zum pädagogischen Alltag hergestellt.

Kompetenzerwerb:

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- reflektieren Sie Ihr Bildungsverständnis auf der Grundlage des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans
- erlangen Sie Kenntnisse über verschiedene Formen der Lehr- und Lernarrangements in den verschiedenen Bildungsbereichen
- sind Sie in der Lage, den Kindern vielfältige und ganzheitliche Lerngelegenheiten im Kita-Alltag anzubieten
- lernen Sie situative Gegebenheiten zu gestalten und zu moderieren, die zu Bildungs- und Lernsettings führen.

Methoden:

- Input, Kleingruppenarbeit, Filmbetrachtung

Kurs-Nr. 13

Referentin:
Tanja Schatzl

Termin/Uhrzeit:
26. - 27.02.2024

09:00 – 16:30 Uhr

Ort:
cph
Caritas-Pirckheimer-Haus
Königstraße 64
90402 Nürnberg

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende
aus Kindertagesstätten

Gruppengröße:
max. 20

Kosten:
160,- € für MA aus
Einrichtungen in
kath. Trägerschaft
190,- € andere

Hinweis:
Diese Veranstaltung kann auch als Teamfortbildung gebucht werden.

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Verband katholischer Kindertageseinrichtung Bayern e.V.

Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern
DIE STIMME FÜR KINDER

Was tun, wenn´s schwierig wird
Kinder in herausfordernden Situationen verstehen und begleiten
Kinderschutz

Kennen Sie Situationen im Alltag, in denen Sie durch bestimmte Verhaltensweisen von Kindern, die sehr viel Aufmerksamkeit binden, herausgefordert sind? Ist das Verhalten des Kindes herausfordernd oder die Situation? Was hat das mit Ihnen selbst und dem Kontext zu tun?
In der Fortbildung geht es um einen Verstehensversuch und Möglichkeiten des Umgangs mit Kindern, die aus dem Rahmen fallen und dadurch ein „Mehr“ an Aufmerksamkeit und Begleitung fordern. Es wird eine systemisch-ressourcenorientierte Sichtweise vermittelt, die davon ausgeht, dass jedes Verhalten einen guten Grund hat und einen individuellen Lösungsversuch braucht.

Kompetenzerwerb:
In der Fortbildung
- reflektieren Sie Ihre eigene pädagogische Sichtweise im Hinblick auf die Wechselwirkung verschiedener Akteure (Kind, Gruppe, Pädagog/-in, Eltern...)
- setzen Sie sich mit einer systemischen konstruktivistischen Haltung auseinander
- lernen Sie hilfreiche systemische und ressourcenorientierte Modelle kennen.

Methoden:
- Impulsreferat
- Fallarbeit/Fallbeispiele aus der Praxis der Teilnehmenden
- üben in Kleingruppen
- Selbstreflexion

Kurs-Nr. 14

Referentin:
Michaela Hillebrand

Termin/Uhrzeit:
20.06.2024

09:00 – 16:30 Uhr

Ort:
cph
Caritas-Pirckheimer-Haus
Königstraße 64
90402 Nürnberg

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende
aus Kindertagesstätten

Die 12-stündige Grundlagenschulung und deren Inhalte werden vorausgesetzt.

Gruppengröße:
max. 20

Kosten:
120,- € für MA aus Einrichtungen in kath. Trägerschaft
140,- € andere

Für MA aus Einrichtungen in katholischer Trägerschaft in der Erzdiözese Bamberg ist **eine** Auffrischungsschulung kostenfrei. (siehe Seite 2)

Hinweise:
Diese Fortbildung kann auch als Teamfortbildung gebucht werden.

Diese Schulung ist durch das Erzbistum Bamberg als Präventionsschulung anerkannt.

präventi n
im erzbistum bamberg

Gewalt und sexuelle Übergriffe an Kindern - Auffrischungsangebot im Kontext des institutionellen Schutzkonzeptes „Kultur der Achtsamkeit“ Kinderschutz

Das Seminar richtet sich an Personen, die schon die Grundlagenschulung „Kultur der Achtsamkeit“ besucht haben und ihr Wissen vertiefen und auffrischen möchten. Inhalte der Grundlagenschulung: theoretische Grundlagen, Sexualentwicklung von Kindern, „Kultur der Achtsamkeit“ / Schutzkonzept, Grundlagen Verdachtsklärung und Interventionsplanung, Grundlagen der Prävention.
Besonders im Blick genommen wird die Verdachtsklärung und Interventionsplanung bei (sexualisierter) Gewalt. Dabei werden die Grundlagen aufgefrischt und mit verschieden Fällen eingeübt. Auch für die konkrete Umsetzung von Prävention und Sexualpädagogik in der Einrichtung gibt es Hilfestellungen und Ideen.

Kompetenzerwerb:

- Auffrischung der Grundlagenschulung
- Handlungssicherheit im Umgang mit Verdacht und Intervention bei Kindeswohlgefährdung, Gewalt und sexualisierten Übergriffen
- Erweiterung eigener methodischer Kenntnisse in den Themenfeldern Prävention und Sexualpädagogik / kollegialer Austausch.

Methoden:

- Klein- und Großgruppenarbeit
- Kollegiale Fallberatung / Praxisberatung
- fachliche Inputs
- systemisches Arbeiten

Kurs-Nr. 15

Referentin:
Corinna Fahnroth

Termin/Uhrzeit:
28.02.2024
09:00 – 16:30 Uhr

Ort:
cph
Caritas-Pirckheimer-Haus
Königstraße 64
90402 Nürnberg

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende
aus Kindertagesstätten

Gruppengröße:
max. 20

Kosten:
120,- € für MA aus
Einrichtungen in
kath. Trägerschaft
140,- € andere

Für MA aus Einrichtungen in katholischer Trägerschaft in der Erzdiözese Bamberg ist **eine** Auffrischungsschulung kostenfrei. (siehe Seite 2)

Hinweise:
Diese Fortbildung kann auch als Teamfortbildung gebucht werden.

Diese Schulung ist durch das Erzbistum Bamberg als Präventionsschulung anerkannt.

präventi n
im erzbistum bamberg

Schutzkonzept praktisch – eine Kultur des Hinsehens und Verstehens schaffen. Grenzen wahrender Umgang Kinderschutz

Bei den Begriffen Kinderschutz und Kindeswohl wird meistens an sexuelle oder gewaltvolle körperliche Übergriffe gegenüber Kindern gedacht. Die Frage, welche kleinen und versteckten, oft nicht gewollten Grenzüberschreitungen im Alltagshandeln passieren und Erfahrungseindrücke bei Kindern hinterlassen, bleibt häufig unbeachtet. Wo liegt diese Grenze im pädagogischen Alltag? Wo beginnt der Übergriff?
Zudem werden wir noch Grenzüberschreitungen bei pädagogisch sensiblen Themen wie Geschlecht (wie reagiere ich auf Jungen mit langen Haaren?), besonderer Förderbedarf und Migration in den Blick nehmen.

Kompetenzerwerb:

Im Laufe der Fortbildung

- reflektieren Sie Ihr eigenes Verhalten
- können Sie die Strukturen/Regeln Ihrer Kita analysieren
- erstellen Sie erste Schritte für ein Beschwerdemanagement
- erkennen Sie grenzüberschreitendes Verhalten.

Methoden:

- Fallbeispiele
- Analyse des Raumkonzepts unter speziellem Blickwinkel
- Fachimpulse
- Reflexion der eigenen Haltung
- Rollenspiele und Übungen zur Gesprächsführung

Kurs-Nr. 16

Referentinnen:
Corinna Maron
Susanne Rauschmayer

Termin/Uhrzeit:
14.03.2024

09:00 – 16:30 Uhr

Ort:
Stadtmission Nürnberg
Krellerstraße 3
90489 Nürnberg

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende
aus Kindertagesstätten

Gruppengröße:
max. 12

Kosten:
100,- € für MA aus
Einrichtungen in
kirch. Trägerschaft
120,- € andere

Für MA aus Einrichtungen in katholischer Trägerschaft in der Erzdiözese Bamberg ist **eine** Auffrischungsschulung kostenfrei. (siehe Seite 2)

Hinweise:
Gemeinsame Veranstaltung mit der Schwangerenberatung der Stadtmission Nürnberg.

Stadtmission Nürnberg

Diese Schulung ist durch das Erzbistum Bamberg als Präventionsschulung anerkannt.

präventi on im erzbistum bamberg

„Wahrnehmen-Wissen-Wirksam sein“ Ganzheitliche Sexualpädagogik in der Kita Basis- und Vertiefungsseminar Kinderschutz

Sexualität ist von Geburt an ein wesentlicher Bestandteil menschlichen Lebens. Sexualerziehung begleitet das Kind bei den Veränderungsprozessen. Ziele einer gelungenen Sexualerziehung sind ein gesundes Selbstbewusstsein und positives Selbstbild, Beziehungsfähigkeit und ein verantwortungsvoller Umgang in Bezug auf sich und andere. Die persönliche Haltung der Menschen, die das Kind begleiten und die Gestaltung eines Rahmens, der die kindliche Persönlichkeit fördert und respektvoll begleitet, sind entscheidend für das Gelingen dieser Ziele und Voraussetzung, um Kinder vor sexueller Gewalt zu schützen. Häufig bestehen Unsicherheiten, wie in bestimmten Situationen am besten reagiert, Grenzen erkannt und gesetzt werden können. Sie werden verschiedene Interventionsmöglichkeiten kennenlernen und können diese auch den Eltern vermitteln.
Durch verschiedene Formen der Annäherung an das Thema, können eigene Haltungen reflektiert und unterschiedliche Sichtweisen diskutiert und Kompetenzen erweitert und gestärkt werden.

Kompetenzerwerb:

In dieser Fortbildung

- erweitern und vertiefen Sie ihr Wissen über die Grundlagen der psychosexuellen Entwicklung bei Kindern
- reflektieren Sie konkrete Alltagssituationen und Ihren persönlichen Umgang damit
- erweitern Sie Ihre sexualpädagogischen Handlungsmöglichkeiten im pädagogischen Alltag
- lernen Sie zu unterscheiden zwischen einer normalen Ausdrucksform kindlicher Sexualität und einer sexuellen Grenzverletzung
- entwickeln Sie Ideen und erhalten Impulse für die Umsetzung eines sexualpädagogischen Konzepts.

Kurs-Nr. 17

Referentin:
Pia Klose

Termin/Uhrzeit:
12.04.2024

09:00 - 16:30 Uhr

Ort:
Kath. Pfarrsaal
St. Maximilian Kolbe
Annette-Kolb-Straße 59
90471 Nürnberg

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende
aus Kindertagesstätten

Gruppengröße:
max. 20

Kosten:
80,- € für MA aus
Einrichtungen in
kath. Trägerschaft
100,- € andere

Hinweise:
Arbeitsmaterial wird benötigt.
Information hierzu erhalten
Sie mit der Zusage.

Diese Fortbildung kann auch
als Teamfortbildung gebucht
werden.

Sensomotorik – vom sinnreichen Spiel zur komplexen Leistung

Von Geburt an entwickeln Kinder wesentliche sensomotorische Grundlagen als Voraussetzung zum Erlernen komplexer Handlungsabläufe sowie der Kulturtechniken lesen, schreiben und rechnen. Doch welche Teilbereiche verstecken sich hinter diesen komplexen Leistungen?
Eine Einführung in das Teilleistungskonzept von E. und H. Zapke führt uns gemeinsam zu den Wurzeln der sensomotorischen Grundlagen. Dadurch erhalten Sie Kenntnisse über die Notwendigkeit ausgereifter Bereiche der Sensomotorik, welche vom Kind erlebt und gefühlt werden müssen um eine komplexe Leistung erfolgreich durchzuführen.
Weiterhin erfahren Sie, wie im Tagesablauf Angebote mit hohem Aufforderungscharakter zur Förderung von sensomotorischen Entwicklungsschritten eingebracht und Kinder zur Eigenaktivität angeregt werden können.

Kompetenzerwerb:

Am Ende der Fortbildung

- wissen Sie um die Notwendigkeit sensomotorischer Grundlagen und kennen Möglichkeiten zu deren Stabilisation im gesamten Tagesablauf
- erkennen Sie Auffälligkeiten im Teilleistungsbereich und können gezielte niederschwellige Angebote einsetzen
- sind Sie fähig zur Entwicklung und Anwendung von Spielmaterial mit sensomotorischen Schwerpunkt.

Methoden:

- Theoretischer Input
- Kleingruppenarbeit und Plenum
- Herstellung modifizierter Speile

Kurs-Nr. 18

Referent:
Christian Krauß

Termin/Uhrzeit:
01.07.2024

09:00 - 16:15 Uhr

Ort:
Caritasverband Nürnberg e.V.
Konferenzraum EG
Tucherstraße 15
90403 Nürnberg

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende
aus Kindertagesstätten

Gruppengröße:
max. 16

Kosten:
80,- € für MA aus
Einrichtungen in
kath. Trägerschaft
100,- € andere

Hinweis:
Diese Veranstaltung kann
auch als Teamfortbildung
gebucht werden.

Mut tut gut!
Ängstliche Kinder verstehen und unterstützen

Ängstliche Kinder sind oft sehr zurückhaltend und verhalten sich nicht entsprechend zu ihrem Entwicklungsstand. Häufig stehen sie am Rand des Kita-Alltags, verlieren dadurch an Freude und Motivation und beteiligen sich weniger an Spielprozessen mit anderen.
Pädagogische Fachkräfte stehen hier vor der Aufgabe sensiblen und wertschätzenden Handelns, diese Kinder zur sozialen Integration in der Kita zu ermutigen, unerwartete Reaktionen zu verstehen und professionell darauf zu reagieren.

Kompetenzerwerb:
Nach der Fortbildung
- werden Sie Ursachen und Auswirkungen ängstlichen Verhaltens besser verstehen
- haben Sie Kenntnisse zum Umgang mit schüchternen Kindern
- haben Sie Methoden zur Stärkung und Ermutigung kennengelernt
- können Sie mit Kindern neues Verhalten erproben
- haben Sie Ihren Blick für ein gelingendes und entspanntes Zusammenwirken mit ängstlichen Kindern verändert.

Methoden:
- Vortrag
- Übungen
- Rollenspiele
- Praxisbeispiele

Kurs-Nr. 19

Referentin:
Silke Radloff

Termin/Uhrzeit:
24.01.2024

08:30 - 16:00 Uhr

Ort:
Digitale Veranstaltung Videokonferenz über Webex

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende
aus Kindertagesstätten

Gruppengröße:
max. 20

Kosten:
60,- € für MA aus
Einrichtungen in
kath. Trägerschaft
80,- € andere

Hinweis:
Online-Veranstaltung

Marte Meo® – Kommunikation, die verbindet! Wie Sie schnell Beziehung aufbauen und damit Stress abbauen

Glückliche Kinder sind motiviert und kooperativ. Was aber tun, wenn sie im Trotz, Widerstand oder Rückzug sind? Tim stört beim Basteln. Er legt seine Schere weg, die Pädagogin benennt dies und Tim räumt motiviert seine Schere auf und packt seine und alle anderen Schnipsel in den Papierkorb. Sie hat mit Marte Meo® sein Herz berührt und kleine Wunder bewirkt, weil sie weiß, dass Stressverhalten ein Schrei nach Kontakt und Tempoanpassung ist. Wenn auch Sie das öfter erleben möchten, zeige ich Ihnen die einfachen Marte Meo®-Prinzipien. Erleben Sie, wie schnell Kinder kooperativ werden, sich engagiert in ihr Spiel vertiefen und Freunde finden, weil Marte Meo® einen Entwicklungsturbo auslöst. Filmaufnahmen helfen, Alltagssituationen besser als Fördermöglichkeit zu erkennen.

Kompetenzerwerb:

Am Ende der Fortbildung

- haben Sie eine praktische Anleitung, wie Sie zu jedem Kind in wenigen Schritten einfach und zuverlässig eine positive Bindung aufbauen und damit erst Bildung ermöglichen
- kennen Sie die Wichtigkeit von Folgen und Leiten im Alltag
- ist Ihnen bewusst, dass jedes Stressverhalten ein Schrei nach Kontakt und Tempoanpassung ist. Somit können Sie auffälliges Verhalten schnell in kooperative Bahnen lenken
- profitieren Sie davon, dass Videoaufnahmen helfen, das Verhalten von Kinder besser zu verstehen sowie Interaktionschancen zu erkennen und zu nutzen.

Methoden:

- Präsentation, Filme, Praxismaterial und Checklisten, Austausch, Diskussion

Kurs-Nr. 20

Referentin:
Marion Güll

Termin/Uhrzeit:
19. - 20.03.2024

09:00 – 16:30 Uhr

Ort:
Digitale Veranstaltung, als Videokonferenz über Webex

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende aus Kindertagesstätten

Gruppengröße:
max. 20

Kosten:
100,- € für MA aus Einrichtungen in kath. Trägerschaft
130,- € andere

Hinweis:
Online-Veranstaltung

Bitte kalkulieren Sie für diese Veranstaltung zusätzlich noch Literaturkosten von ca. 20 € ein. Nähere Informationen erhalten Sie mit der Zusage.

Anleiten und Begleiten Voraussetzungen für eine gelingende Praktikant/-innenanleitung

Was ein/e Praktikant/-in in der Kindertageseinrichtung erfährt, prägt das weitere Verständnis von Professionalität und beeinflusst die Einmündung in das Berufsfeld. Der Anleitung kommt dabei eine wichtige Bedeutung zu.

Kompetenzerwerb:

Sie lernen in dieser Fortbildung

- die Rollen, Erwartungen und Anforderungen klar zu definieren
- die Ausbildungsprozesse bewusst zu gestalten
- wie Sie die Praktikanten/-innen am Wissen der Kollegen/-innen teilhaben lassen
- die Leistungen der Praktikanten/-innen einzufordern, anzuerkennen und zu begleiten
- die Leistungen zu bewerten.

Methoden:

- Theoretisches Grundlagenwissen
- Kleingruppenarbeit
- Selbstreflexion

Kurs-Nr. 21

Referentin:
Stefanie Schwemmer

Termin/Uhrzeit:
23.10.2024

09:00 – 16:30 Uhr

Ort:
cph
Caritas-Pirckheimer-Haus
Königstraße 64
90402 Nürnberg

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende
aus Kindertagesstätten

Gruppengröße:
max. 20

Kosten:
110,- € für MA aus
Einrichtungen in
kath. Trägerschaft
130,- € andere

Hinweis:
Diese Veranstaltung kann auch als Teamfortbildung gebucht werden.

Portfolio – einfach im Kita-Alltag integrieren

Beobachten und Dokumentieren sind feste und wichtige Bestandteile des pädagogischen Alltags als Grundlage der Entwicklungsbegleitung und Potenzialentfaltung. Die Portfolioarbeit hat sich als Methode etabliert, um einen ganzheitlichen, ressourcenorientierten Blick auf die Persönlichkeit des Kindes, seine individuellen Lernwege und Entwicklungsschritte zu geben. Das Portfolio ist eine möglichst authentische Sammlung über die Produkte und wichtigsten Informationen der Kinder.
In diesem Seminar erhalten Sie einen theoretischen und praktischen Einblick in die Gestaltung und Arbeit mit dem Portfolio als Bildungsdokumentation.

Kompetenzerwerb:

Im Seminar lernen Sie

- wie Sie am besten ein strukturiertes und kindgerechtes Portfolio anlegen
- wie Sie mit dem Portfolio mit Kindern in den Dialog kommen können
- wie Sie gezielt und erfolgreich die Eltern mit in den Prozess einbinden.

Methoden:

- Beobachtungsmodelle kindlicher Entwicklung
- Bildungs- und Lerngeschichten
- Portfolio professionell gestalten

Kurs-Nr. 22

Referentin:
Stefanie Schwemmer

Termin/Uhrzeit:
19.01.2024

09:00 – 16:30 Uhr

Ort:
cph
Caritas-Pirckheimer-Haus
Königstraße 64
90402 Nürnberg

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende
aus Kindertagesstätten

Gruppengröße:
max. 20

Kosten:
110,- € für MA aus
Einrichtungen in
kath. Trägerschaft
130,- € andere

Hinweis:
Diese Veranstaltung kann auch als Teamfortbildung gebucht werden.

Rundherum Systemisch

In diesem Seminar lernen Sie systemische Sichtweisen und Haltungen kennen und erfahren, wie hilfreich diese für Ihre Arbeit mit den Kindern, den Eltern und dem Team sind. Mit vielen praktischen Übungen, eigenem Erleben und kollegialer Beratung stellen Sie Ihren individuellen Methodenkoffer zusammen, der Ihnen neue Sichtweisen und Zugänge ermöglicht.

Kompetenzerwerb:

Im Laufe der Fortbildung

- üben Sie grundlegende systemische Techniken und Interventionen
- erwerben Sie Wissen über Zusammenhänge, Kommunikationsmuster und Beziehungsgeflechte
- lernen Sie Methoden und Handlungsmöglichkeiten anzuwenden, um Kinder zu begleiten, zu fördern und zu unterstützen.

Methoden:

- Systemischer Methodenkoffer
- Kennenlernen und Üben systemischer Fragetechniken
- Arbeit mit dem Familienbrett
- Kollegiale Beratung

Kurs-Nr. 23

Referentin:
Edeltraud Eisert-Melching

Termin/Uhrzeit:
07. - 08.11.2023

09:00 – 16:30 Uhr

Ort:
cph
Caritas-Pirckheimer-Haus
Königstraße 64
90402 Nürnberg

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende
aus Kindertagesstätten

Gruppengröße:
max. 20

Kosten:
240,- € für MA aus
Einrichtungen in
kath. Trägerschaft
270,- € andere

Hinweise:
Diese Fortbildung kann Ihnen als Aufbaumodul der „Weiterbildung Krippenpädagogik“ anerkannt werden.

„Besser eingewöhnen!“ Neue Erkenntnisse und Materialien zum Thema Eingewöhnung

Übergänge sind zeitlich begrenzte Lebensabschnitte, in denen sich ein Mensch mit markanten Veränderungen auseinandersetzen muss und die beschleunigte Lernprozesse erfordern. Ein wichtiger Übergang für das Kind und seine Eltern ist die Aufnahme in eine Tageseinrichtung. Die individuell gestaltete Eingewöhnungszeit soll dem Kind die Möglichkeit geben, behutsam und allmählich in die neue Situation hineinzuwachsen. Für diesen Lernprozess brauchen die Kinder unbedingt die Unterstützung ihrer Eltern oder anderweitiger primärer Bezugspersonen.
Bisherige Eingewöhnungskonzepte müssen dahingehend reflektiert werden, ob sie neuen Erkenntnissen und den veränderten Situationen in Familie und Kita heute noch gerecht werden.

Kompetenzerwerb:

Am Ende der Fortbildung

- haben Sie die Bedeutung einer behutsamen, individuellen und begleiteten Eingewöhnung verinnerlicht
- haben Sie den neuen Denkrahmen der Übergangsgestaltung verbunden mit aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen kennengelernt
- haben Sie wesentliche Elemente der Weiterentwicklung des Münchner Eingewöhnungsmodells erfahren
- sind Sie in der Lage, Ihr bisheriges Eingewöhnungskonzept zu modifizieren, um dem hohen Anspruch dieser Übergangsgestaltung gerecht zu werden.

Methoden:

- medienunterstützte Impulsreferate
- Plenum und Kleingruppenarbeit
- Einzelarbeit
- Filmsequenzen

Kurs-Nr. 24

Referentin:
Daniela Roth-Mestel

Termin/Uhrzeit:
04.03.2024

09:00 – 16:30 Uhr

Ort:
cph
Caritas-Pirckheimer-Haus
Königstraße 64
90402 Nürnberg

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende
aus Kindertagesstätten

Gruppengröße:
max. 20

Kosten:
110,- € für MA aus
Einrichtungen in
kath. Trägerschaft
130,- € andere

Hinweise:
Bitte bringen Sie ein Bilderbuch zum Thema Konflikte oder Gefühle für Kinder unter drei Jahren mit.

Diese Fortbildung kann Ihnen als Aufbaumodul der „Weiterbildung Krippenpädagogik“ anerkannt werden.

“Hauen – Kratzen – Beißen“ Konflikte von Kleinstkindern feinfühlig begleiten

Noah schubst, Mia beißt und Luca nimmt den anderen Kindern immer das Spielzeug weg!
Der Alltag in der Krippe, der Lärm und die Kontakte der Kinder untereinander ist für viele Kinder eine Herausforderung. Manche Kinder fühlen sich durch die vielen Eindrücke überfordert und zeigen dies durch aggressives Verhalten, wie Hauen, Kratzen und vor allem Beißen. Alle Konflikte, aber gerade auch das Beißverhalten, stellt die Erzieher/-innen immer wieder vor Herausforderungen. Aufgabe der Erzieher/-innen ist es, die Kinder feinfühlig in den jeweiligen Konfliktsituationen zu begleiten, denn nur so lernen sie wichtige emotionale und soziale Kompetenzen.

Kompetenzerwerb:

Am Ende der Fortbildung

- wissen Sie über die entwicklungspsychologischen Konfliktmotive im Kleinstkindalter Bescheid
- ist Ihnen die Bedeutung des responsiven Antwortverhaltens bewusst geworden
- haben Sie sich mit dem Thema „Beißen bei Kleinstkindern“ auseinandergesetzt und konkrete Handlungsmöglichkeiten kennengelernt
- wissen Sie über die Ursachen des Beißverhaltens Bescheid und wie man mit Eltern in dieser Angelegenheit zusammenarbeitet.

Methoden:

- PowerPoint Präsentation, Filmeinsatz
- Austausch in Kleingruppen und in der Großgruppe
- Learning by doing

Kurs-Nr. 25

Referentin:
Edeltraud Eisert-Melching

Termin/Uhrzeit:
29. - 30.04.2024

09:00 – 16:30 Uhr

Ort:
cph
Caritas-Pirckheimer-Haus
Königstraße 64
90402 Nürnberg

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende
aus Kindertagesstätten

Gruppengröße:
max. 20

Kosten:
250,- € für MA aus
Einrichtungen in
kath. Trägerschaft
280,- € andere

Für MA aus Einrichtungen in kath. Trägerschaft in der Erzdiözese Bamberg ist **nur ein** Tag der Fortbildung als Auffrischungsschulung kostenfrei. (siehe Seite 2)

„Man kann nicht immer neu anfangen, aber anders weitermachen!"- Crashkurs für die pädagogische Arbeit mit Krippenkindern Kinderschutz

Der Ausbau an Krippenplätzen hat in den vergangenen Jahren massiv zugenommen. Jedoch sind nicht alle pädagogischen Fachkräfte, Assistenzkräfte oder Ergänzungskräfte die mit den Jüngsten den Krippenalltag gestalten, auf diese Aufgabe ausreichend vorbereitet worden. Zu oft wird in Kinderkrippen noch „Kindergarten in Kleinformat" gelebt. Die pädagogische Arbeit mit den Jüngsten unterscheidet sich jedoch maßgeblich von der im Kindergarten. Neben einer behutsamen, individuellen Eingewöhnung gilt es die entwicklungsspezifischen Bedürfnisse der Jüngsten zu erkennen und feinfühlig zu beantworten. Darauf abgestimmt können die Räume, wichtige Stationen im Tagesablauf, wie Wickeln, Essen, Schlafen stressfrei gestaltet werden. Zudem muss die professionelle Rolle der Erziehenden das Recht der Kinder auf körperliche und seelische Unversehrtheit sowie auf eine gewaltfreie Erziehung kennzeichnen.

Inhalte:

- Das Recht der Kinder auf eine gewaltfreie Pädagogik
- Eingewöhnungskonzepte kritisch reflektieren und neue Erkenntnisse zum Thema Übergang sowie Bedürfnisse von Krippenkindern erkennen und angemessen beantworten
- Grundausstattung von Bildungsräumen für Kinder unter drei Jahren
- Sinnvolle Tagesstruktur für alle Altersgruppen entwerfen und dabei Rituale integrieren, die ihnen Orientierung geben.

Hinweise:
Diese Fortbildung kann auch als Teamfortbildung gebucht werden.

Diese Fortbildung kann Ihnen als Aufbaumodul der „Weiterbildung Krippenpädagogik“ anerkannt werden.

Diese Schulung ist durch das Erzbistum Bamberg als Präventionsschulung anerkannt.

präventi n
im erzbistum bamberg

Kompetenzerwerb:

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung

- setzen Sie sich mit grenzüberschreitendem Verhalten und Kinderrechtsverletzungen auseinander, um eine respektvolle und gewaltfreie Haltung allen Menschen gegenüber zu gewährleisten
- werden Sie die Bedeutung einer behutsamen, individuellen und begleiteten Eingewöhnung verinnerlicht haben
- werden Sie im Hinblick auf die Bedürfnisse der Jüngsten sensibilisiert
- werden Sie in der Lage sein, Räume und Materialien entwicklungsangemessen umzugestalten
- haben Sie Kenntnisse erworben, wie Wickeln, Essen und Schlafen mit Krippenkindern professionell gestaltet werden kann.

Methoden:

- mediengestützte Impulsreferate
- Filmsequenzen und Fotos zu Räumen und Material
- Arbeit in Kleingruppen und Plenum

Kurs-Nr. 26

Referentin:
Tanja Buchmann

Termin/Uhrzeit:
11. - 12.06.2024

09:00 - 12:00 Uhr

Ort:
Digitale Veranstaltung, als Videokonferenz über Webex

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende in der Schulkindbetreuung

Gruppengröße:
max. 20

Kosten:
60,- € für MA aus Einrichtungen in kath. Trägerschaft
80,- € andere

Hinweise:
Online-Veranstaltung

Diese Fortbildung kann auch als Teamfortbildung gebucht werden.

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Verband katholischer Kindertageseinrichtung Bayern e.V.

Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern
DIE STIMME FÜR KINDER

Kompaktkurs: „Siehst du, was ich brauche?!“ – Hausaufgabenbegleitung in der Schulkindbetreuung individuell gestalten

Die Hausaufgabensituation stellt ein pädagogisches Handlungsfeld dar, das von den Einrichtungen der Schulkindbetreuung sozialpädagogisch gestaltet werden kann. Kinder erledigen dabei nicht nur ihre Hausaufgaben, sondern können viele Kompetenzen ausbauen und in ihrer Eigenverantwortlichkeit sowie Selbständigkeit gestärkt werden. Die Ausgangsbasis für die pädagogisch hochwertige Gestaltung der Hausaufgabensituation ist das individuelle Kind mit seinen Bedürfnissen und Rechten. Unterstützung der individuellen Lernstrategien des Kindes und die Entdeckung der Freude am Lernen stehen im Mittelpunkt der Begleitung durch das pädagogische Personal.

Kompetenzerwerb:

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- lernen Sie die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kinder zu erkennen und zu reflektieren
- erweitern Sie Ihr Handlungsrepertoire in Bezug auf die praktische Gestaltung der Hausaufgabensituation
- werden Sie befähigt individuelle Lernstrategien mit den Kindern zu entwickeln
- erhalten Sie Ideen zur räumlich-materiellen Gestaltung.

Methoden:

- Power-Point-Präsentation
- Gruppenarbeit

Kurs-Nr. 27

Referentin:
Tanja Schatzl

Termin/Uhrzeit:
18.03.2024 Präsenzveranstaltung und
10.04.2024 Onlineveranstaltung Fallbesprechungen

09:00 – 16:30 Uhr

Ort:
cph
Caritas-Pirckheimer-Haus
Königstraße 64
90402 Nürnberg

und zweiter Veranstaltungstag online über Webex

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende
aus Kindertagesstätten

Gruppengröße:
max. 20

Kosten:
150,- € für MA aus Einrichtungen in kath. Trägerschaft
180,- € andere

Hinweis:
Diese Fortbildung kann auch als Teamfortbildung gebucht werden.

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Verband katholischer Kindertageseinrichtung Bayern e.V.

Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern
caritas
DIE STIMME FÜR KINDER

Wenn sich zwei streiten… Umgang mit Scheidung und Trennung im Familiensystem

Wenn Eltern sich trennen stellt dies für Kinder eine große Herausforderung dar. Das System Familie steht vor einer besonderen Entwicklungsaufgabe.
Immer wieder stehen Fachkräfte vor der Situation, dass Eltern sich trennen und die Kinder unter dieser Situation leiden. Auch Kitaverantwortliche werden in den Konflikt der streitenden Eltern hineingezogenen. Bei Trennung und Scheidung bestehen oft große Unsicherheiten, welche Befugnisse den Eltern nun eigentlich zustehen. Für pädagogische Fachkräfte ist es dann sehr unangenehm, dieses heikle Thema bei den Eltern anzusprechen. Oft äußern sich Mutter und Vater gegensätzlich, sodass es für Fachkräfte schwierig sein kann, das Kind und dessen Bedürfnisse einzuschätzen und es im Fokus zu behalten. In der Fortbildung werden die Themen rechtliche Situation, die Situation der Kinder und Umgang mit Gefühlen und Bedürfnissen, familiensystemische Perspektiven, professionelle Elternarbeit in dieser besonderen Lage, sowie Auftrag und Grenzen der Elternberatung aufgegriffen.

Kompetenzerwerb:

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- können Sie Kinder und ihre Eltern in der Trennungssituation besser verstehen und in Gesprächen professionell damit umgehen
- sind Sie sich als stabile Bezugsperson Ihrer zentralen Rolle für das Kind in dieser Veränderungsphase bewusst
- erfahren Sie die Notwendigkeit der Selbstreflexion und der gesunden Distanz für die Einnahme einer allparteilichen/neutralen Position.

Methoden:

- theoretischer Input
- Kleingruppenarbeit
- Fallbeispiele

Kurs-Nr. 28

Referentin:
Corinna Fahnroth

Termin/Uhrzeit:
15.04.2024

09:00 – 16:30 Uhr

Ort:
cph
Caritas-Pirckheimer-Haus
Königstraße 64
90402 Nürnberg

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende
aus Kindertagesstätten

Gruppengröße:
max. 20

Kosten:
110,- € für MA aus
Einrichtungen in
kath. Trägerschaft
130,- € andere

Hinweis:
Diese Veranstaltung kann
auch als Teamfortbildung
gebucht werden.

Kinder psychisch kranker Eltern im pädagogischen Alltag Kinderschutz

Eine psychische Gesundheit ist nicht selbstverständlich. Viele Menschen leiden unter psychischen Erkrankungen und die Zahlen steigen zudem jährlich. Umso wichtiger ist es, sich im pädagogischen Alltag dazu Gedanken zu machen: Welche Krankheitsbilder sind häufig? Welche Merkmale haben die einzelnen Erkrankungen? Was ist beim Umgang mit betroffenen Eltern zu berücksichtigen? Wie kann das Kind von erkrankten Eltern gestärkt werden? Inwieweit kann der Belastungsfaktor kranker Eltern Auslöser für eigene psychische Störungen bei Kindern sein? Was brauchen unsere Kinder, um in einer Gesellschaft mit vermehrten psychischen Belastungen leben zu können? Trotz belastender Lebensumstände können sich Kinder zu positiven lebensbejahenden Individuen entwickeln. Hierbei sind die bekannten Begriffe wie die Resilienz (psychische Widerstandskraft) oder auch das Erkennen der Vulnerabilität (Verletzbarkeit) noch mehr in den Fokus zu rücken um pädagogisch Einfluss zu nehmen.

Kompetenzerwerb:

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- reflektieren Sie Ihre eigene Einstellung zu psychischen Krankheiten, um so an Ihrer pädagogischen und professionellen Haltung zu arbeiten
- erhalten Sie einen Einblick in die aktuelle Entwicklung und die häufigsten Krankheitsbilder, wie z.B. Depression, Angststörung, somatoforme Störungen
- erhalten Sie Informationen zum Umgang, Haltung und Gesprächsführung zur Thematik.

Methoden:

- Selbstreflexion
- Fachimpulse und Gruppenarbeit
- Filme
- Auseinandersetzung mit Bilderbüchern

Kurs-Nr. 29

Referentin:
Ingrid Gruber

Termin/Uhrzeit:
22.11.2024

09:00 – 16:30 Uhr

Ort:
cph
Caritas-Pirckheimer-Haus
Königstraße 64
90402 Nürnberg

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende
aus Kindertagesstätten

Gruppengröße:
max. 20

Kosten:
110,- € für MA aus
Einrichtungen in
kath. Trägerschaft
130,- € andere

Hinweis:
Diese Veranstaltung kann
auch als Teamfortbildung ge-
bucht werden.

Kinder mit Entwicklungsschwierigkeiten Jedes Kind da abholen, wo es steht

Die Vielfalt der Kinder, die wir täglich in unseren Kindertageseinrichtungen begleiten und fördern, nimmt immer mehr zu. Alle Kinder, unabhängig von ihren individuellen Voraussetzungen und besonderen Bedürfnissen sollen ihre Entwicklungsmöglichkeiten voll ausschöpfen können.
Damit dies gelingen kann, müssen wir den Entwicklungsstand eines jeden Kindes erfassen. Im freien Spiel zeigen uns die Kinder wo sie in ihrer Entwicklung stehen und was sie an Unterstützungsmöglichkeiten, sowohl in der Kindertagesstätte als auch zu Hause benötigen, damit nächste Entwicklungsschritte möglich werden.

Kompetenzerwerb:

Am Ende der Fortbildung

- haben Sie differenzierte Kenntnisse über die Spielentwicklung
- haben Sie Ideen, wie Sie das Kind im Kita-Alltag unterstützen können
- können Sie den Eltern/Bindungspersonen förderliche Unterstützungsmöglichkeiten für den Alltag aufzeigen.

Methoden:

- Impulsreferat
- Plenum
- Kleingruppenarbeit
- Video

Kurs-Nr. 30

Referentin:
Andrea Krapf

Termine:
24.04.2024

09:00 – 16:30 Uhr

Ort:
Zoff und Harmonie
Haus der kath. Stadtkirche
Vordere Sterngasse 1
90402 Nürnberg

Zielgruppe:
päd. Mitarbeitende
aus Kindertagesstätten

Gruppengröße:
12

Kosten:
70,- € für MA aus
Einrichtungen in
kath. Trägerschaft
90,- € andere

Hinweis:
Eine Kooperationsveranstaltung mit Zoff und Harmonie

Zoff + Harmonie

Vom sorgsamen Umgang mit den eigenen Kräften

Viele, gerade sehr engagierte pädagogische Mitarbeitende gehen im beruflichen Bereich an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit. Um nicht in einen Erschöpfungszustand zu geraten, ist es ratsam, immer wieder innezuhalten und den eigenen Kräftehaushalt auszubalancieren.
Das Seminar richtet sich an Menschen, die sich präventiv damit beschäftigen wollen, wie sie beruflich die Balance zwischen Engagement und Entspannung finden können.

Kompetenzerwerb:

Am Ende des Seminars

- kennen Sie das Konzept der inneren Antreiber
- ist Ihre innere Achtsamkeit geschult
- können Sie eigene Ressourcen erkennen und pflegen
- nehmen Sie eigene Grenzen sensibler wahr und können sie besser schützen.

Methoden:

- Theorieimpulse
- praktische Übungen
- kollegialer Austausch

Berndl, Anna

Leitung frühkindlicher Bildungseinrichtungen (M.A.), Frühkindliche inklusive Bildung (B.A.), Heilerziehungspflegerin

Buggisch, Antje

Erzieherin, Franz-Kett-Pädagogin GSEB, Kursleiterin für Franz-Kett-Pädagogik GSEB

Buchmann, Tanja

Bildungs- und Sozialmanagement mit Schwerpunkt frühe Kindheit (B.A.), staatlich anerkannte Fachwirtin für Organisation und Führung, Erzieherin, Fachreferentin im Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e.V.

Dambacher, Christine

Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Leiterin der Caritas-Fachberatung für kath. Kindertagesstätten des Caritasverbandes Nürnberg e.V.

Deichmann, Monika

Dipl.- Pädagogin, Lehrkraft an der Caritas Fachakademie für Sozialpädagogik in Baiersdorf, freiberufliche Fortbildungstätigkeit

Eichler, Wolfgang

Pastoralreferent, Diözesanreferent für Ehe und Familie

Eisert-Melching, Edeltraud

Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Erzieherin, freiberufliche Referentin für Fortbildungen im Elementarbereich

Fahnroth, Corinna

Dipl.-Pädagogin, Religionspädagogin, Erzieherin, Supervisorin und Coach, Heilpraktikerin für Psychotherapie und Kursleiterin für Waldbaden – Achtsamkeit im Wald®, Rational Emotive Verhaltenstherapeutin, Schema Beratung und Schema Coaching, Trainerin für philosophische Gesprächsführung, Dozentin für Pädagogik, Psychologie und Medienpädagogik an der Fachakademie Rummelsberg

Gruber, Ingrid

Heilpädagogin, Safe-Mentorin, systemische Beraterin (DGSF), Referentin für Weiterbildungen für Kindertageseinrichtungen, Mitarbeiterin in einer Frühförder- und Beratungsstelle

Güll, Marion

Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Caritas-Fachberatung für kath. Kindertagesstätten des Caritasverbandes Nürnberg e.V.

Hillebrand, Michaela

Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Systemische (Familien-)Therapeutin (SG), Amt für Kinder, Jugendliche und Familie - Jugendamt der Stadt Nürnberg, Schutzkonzeptbeauftragte

Klose, Pia

Erzieherin, Montessori-Diplom mit heilpädagogischem Schwerpunkt, Multiplikatorin für Entwicklungsförderung mit dem Schwerpunkt sensomotorische Schulreife

Krapf, Andrea

Dipl.-Sozialpädagogin (FH), systemische Familientherapeutin (DGSF), Supervisorin (DGGSV)

Krauß, Christian

Dipl.-Psychologe, Leiter der Caritas-Erziehungsberatung des Caritasverbandes Nürnberg e.V., Supervisor und Coach, Elterntrainer, Dozent in der Ausbildung von Erzieher/-innen, Kursleiter für Kinder zu den Themen Selbstkompetenz und Soziale Kompetenz

Lachnit, Petra

Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Master of Social Management (MSM), Kindertagesstättenleiterin in Würzburg, Chefredakteurin von „Kita-Leitung in der Praxis“

Maron, Corinna

Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Erzieherin, Sexual- und Schwangerschaftsberaterin der Stadtmission Nürnberg e.V.

Münzel, Rochus

Dipl.- Sozialpädagoge (FH), Referent für die Schwerpunkte Sozialraumorientierung, Quartiersmanagement und Engagementförderung beim Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V.

Penkwitz, Barbara

Erzieherin, Sprachberaterin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Fachtrainerin für Soziale Kompetenz, Seminarleiterin für Autogenes Training und Progressive Muskelentspannung, Marte Meo® Practitioner, Multiplikatorin für Konzeptionsentwicklung

Radloff, Silke

Magistra Artium, Lernberaterin, Kita-Referentin, Marte Meo® Therapeutin, ehem. Familienhilfe (Jugendamt)

Rauschmayer, Susanne

Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen und Sexualberatung des Caritasverbandes Nürnberg e.V.

Roth-Mestel, Daniela

Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Jeux Dramatiques-Leiterin, Paar- und Familientherapeutin, Erzieherin

Simon, Katharina

Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Erzieherin, Peter-Hess-Klangmassagepraktikerin, Peter-Hess-KliK-Expertin, (Klang in Kindergruppen)

Sippel, Tanja Katharina

Erzieherin, psychologische Beraterin, systemische Team-Beratung, Erlebnispädagogin (EOS), ehem. Kindertagesstättenleiterin, Personal- und Führungscoachings

Schatzl, Tanja

Fachreferentin im Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e.V. mit dem Schwerpunkt Familienorientierung, Sozialmanagement B.A., Heilpädagogin, Erzieherin, Systemische Dozentin (DGsP), Systemische Supervisorin, Coach und Organisationsentwicklerin (vft), Erwachsenenbildnerin

Schmuck, Franziska

Dipl.-Pädagogin, Supervisorin (SG), Naturcoach und Wildniswandlerin

Schwemmer, Stefanie

Systemische Supervisorin und Coach, Systemische Kinder- und Jugendtherapeutin, Erzieherin, Pädagogische Leitung der Stadt Lauf a.d. Pegnitz, ehem. Kindertagesstättenleiterin, Marte Meo® Practitioner, Marte Meo® Fachberatung

Weller, Kathy

Erzieherin, heilpädagogische Musiktherapeutin, päd. Fachdienst, musikalische Früherziehung

Das Team

Christine Dambacher (Leitung)
Tel.: 0911 / 23 54 193
christine.dambacher@caritas-nuernberg.de

Marion Güll (Fachberatung)
Tel.: 0911 / 23 54 192
marion.guell@caritas-nuernberg.de

Magdalena Hemmeter (Fachberatung)
Tel.: 0911 / 23 54 194
magdalena.hemmeter@caritas-nuernberg.de

Maria Herzner (Fort- und Weiterbildung)
Tel.: 0911 / 23 54 191
Fax: 0911 / 40 98 12 29
kita-fortbildung@caritas-nuernberg.de

Anschrift:
Caritas-Fachberatung für
Katholische Kindertagesstätten
Herbartstraße 42a
90461 Nürnberg

Unser Angebot

- Pädagogische, organisatorische und konzeptionelle Beratung der Kindertageseinrichtungen
- Unterstützung der konzeptionellen Weiterentwicklung
- Hilfe bei der Klärung des kirchlichen Selbstverständnisses der Einrichtung
- Information über Vorgaben des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes und des Kinder- und Jugendhilfegesetzes
- Unterstützung und Beratung in Konfliktsituationen
- Information über aktuelle pädagogische und politische Entwicklungen
- Fortbildungen und Arbeitskreise
- Regelmäßige Konferenzen für Leitungen von Kindertageseinrichtungen
- Verbandliche Interessensvertretung im kirchlichen und öffentlichen Bereich auf kommunaler/Gemeinde-, Landes- und Bundesebene
- Informationen zu Finanzen und Beratung bei Baumaßnahmen im Kontext öffentlicher und diözesaner Vorgaben

Leitung
Fachberatung für
Kath. Kindertagesstätten

Ort
Entnehmen Sie bitte
der jeweiligen Einladung

Die regionalen Leitungskonferenzen sollen zum Austausch und der Weitergabe von praxisbezogenen Informationen dienen und eine Reflexion der pädagogischen Arbeit ermöglichen.

Leitungskonferenzen Frühjahr 2024

Geplanter Zeitraum:
31. Januar - 8. Februar 2024

Leitungskonferenzen Sommer 2024

Geplanter Zeitraum:
7. Mai - 15. Mai 2024

Leitungskonferenzen Herbst 2024

Geplanter Zeitraum:
5. November - 13. November 2024

Trägerkonferenzen 2024

Eine detaillierte Terminübersicht erhalten Sie Anfang des Jahres.

Caritas-Erziehungsberatung

Tucherstraße 15 Tel.: 0911 / 23 54 241
90403 Nürnberg erziehungsberatung@caritas-nuernberg.de

Caritas-Migrationsberatung

Tucherstraße 15 Tel.: 0911 / 23 54 200
90403 Nürnberg migrationsberatung@caritas-nuernberg.de

Jugendmigrationsdienst (JMD)

Tucherstraße 15 Tel.: 0911/ 23 54 251
90439 Nürnberg jugendmigrationsdienst@caritas-nuernberg.de

Caritas-Suchtberatung

Obstmarkt 28 Tel.: 0911 / 23 54 181
90403 Nürnberg suchtberatung@caritas-nuernberg.de

Kath. Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen und Sexualberatung

Tucherstraße 15 Tel.: 0911 / 23 54 231
90403 Nürnberg schwangerenberatung@caritas-nuernberg.de

Beratungsstelle für soziale Fragen

Obstmarkt 28 Tel.: 0911 / 23 54 141
90403 Nürnberg soziale-beratung@caritas-nuernberg.de

Cariboutique

Scheurlstraße 15 Tel.: 0911 / 23 54 202
90403 Nürnberg cariboutique@caritas-nuernberg.de

Weitere Informationen wie Beratungsumfang, Öffnungszeiten, etc.
finden Sie unter: **www.caritas-nuernberg.de**

Supervision - was ist das?
Supervision ist eine professionelle Beratungsform, die dazu beiträgt, das berufliche Handeln zu reflektieren.

Supervision richtet den Blick auf
- die beruflichen Rollen
- die zwischenmenschlichen Beziehungen und Interaktionen
- die Institution/Organisation mit ihren Strukturen und Wirkungszusammenhängen

Supervision ist ein zielgerichteter Prozess; er ist ergebnisoffen angelegt.

Anlässe für Supervisionen können sein:
- der Wunsch, sich mit dem eigenen beruflichen Alltag auseinander zu setzen
- der Antritt einer neuen Stelle
- Veränderungen im Team
- die Übertragung von Leitungsaufgaben
- Konzeptionelle Veränderungen
- Konflikte
- Krisensituationen

Wer kann Supervision in Anspruch nehmen?
Dieses Angebot richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Erzbistums Bamberg und der Kirchenstiftungen.

Wie erfolgt die Antragstellung?
Der Antrag ist vom Dienstgeber mindestens vier Wochen vor Beginn der Supervision über folgende Adresse zu stellen:

Erzbischöfliches Ordinariat
Abt. Aus- und Weiterbildung
Pastoralreferentin Andrea Hengstermann
Heinrichsdamm 32
96047 Bamberg

Tel.: 0951 / 502 2211
Fax: 0951 / 502 2209
supervision@erzbistum-bamberg.de

Weitere Informationen und die aktuellen Kosten der Supervision finden Sie unter

https://supervision.erzbistum-bamberg.de

Caritasverband Nürnberg e.V.
Obstmarkt 28
90403 Nürnberg

sowie

Tucherstraße 15
90403 Nürnberg

0911 / 23 54 0
www.caritas-nuernberg.de

cph - Caritas-Pirckheimer-Haus
Königstraße 64
90402 Nürnberg

0911 / 23 46 0
www.cph-nuernberg.de

Zoff und Harmonie
Haus der katholischen Stadtkirche
Vordere Sterngasse 1
90402 Nürnberg

0911/ 24 449 493
www.zoff-harmonie.de

Pfarrsaal der
Katholischen Kirchenstiftung
St. Maximilian Kolbe
Annette-Kolb-Straße 59/61
90471 Nürnberg

0911 / 98 81 383 0
www.katholisch-in-langwasser.de

Stadtmission Nürnberg
Krellerstraße 3
Erdgeschoß
90489 Nürnberg

0911 / 376 54 100
www.stadtmission-nuernberg.de

Bistumshaus St. Otto
Heinrichsdamm 32
96047 Bamberg

0951 / 50 27 100
www.bistumshaus-bamberg.de

Wir empfehlen die
Öffentlichen Verkehrsmittel:

www.vgn.de

Richtlinien zur Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen für pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte der katholischen Kindertageseinrichtungen im Erzbistum Bamberg

Qualifizierung von Beschäftigten liegt im gemeinsamen Interesse von Beschäftigten und Dienstgebern. Das Arbeitsvertragsrecht der Bayer. (Erz-) Diözesen beinhaltet mit den §§ 5 und 5a umfassende Regelungen zur Qualifizierung von Beschäftigten: www.onlineabd.de/online-abd/abd?Kat=27013

Teilnahmebedingungen

1. Veranstalter der Fortbildungen

Caritas-Fachberatung für Katholische Kindertagesstätten
Herbartstraße 42a
90461 Nürnberg

Tel.: 0911 / 23 54 -191 kita-fortbildung@caritas-nuernberg.de

2. Geltungsbereich

Diese Teilnahmebedingungen gelten für alle Fortbildungen und Qualifizierungsmaßnahmen des Veranstalters.

3. Anmeldung und Vertragsschluss

(3.1) Der Vertrag kommt durch eine Anmeldung und die Anmeldebestätigung des Veranstalters zustande.

Die Anmeldung erfolgt durch die Übersendung des Anmeldeformulars. Die Platzkapazitäten werden nach Eingangsdatum vergeben, eine erste Einteilung erfolgt ab dem 20.10.2023. Bei noch freien Plätzen können Anmeldungen auch danach noch berücksichtigt werden.

(3.2) Die Anmeldung wird durch eine schriftliche Zusage bestätigt.

(3.3) Mit der Anmeldung wird die Geltung der Teilnahmebedingungen durch die teilnehmende Person akzeptiert.

(3.4) Kann eine Anmeldung vom Veranstalter nicht berücksichtigt werden, so wird dies zeitnah schriftlich mitgeteilt. Sollten Sie bis Dezember 2023 keine Nachricht erhalten haben, melden Sie sich bitte beim Veranstalter.

(3.5) Falls möglich, werden alle Anmeldungen in einer Warteliste berücksichtigt.

(3.6) Für Teilnehmende aus Einrichtungen, die sich nicht in katholischer Trägerschaft befinden, wird eine Verwaltungspauschale erhoben.

(3.7) Die erfolgte Teilnahme wird schriftlich bestätigt.

4. Zahlung

Der Rechnungsbetrag wird nach Beginn der Veranstaltung **im Lastschriftverfahren eingezogen.** Wenn eine Abbuchung nicht möglich ist (z.B. wegen falscher Kontonummer, nicht gedecktem Konto) werden die Kosten dafür dem jeweiligen Teilnehmenden in Rechnung gestellt.

5. Rücktritt

(5.1) Sollte die angemeldete Person den Kurs nicht wahrnehmen können, hat er/sie dies frühzeitig in schriftlicher Form mitzuteilen. **In jedem Fall** wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 20 % der Teilnahmekosten erhoben. (5.2) Bei Rücktritt ab einer Woche vor Beginn der Veranstaltung oder bei Nichterscheinen wird die volle Kursgebühr erhoben, sofern der Veranstalter über keine Personen auf der Warteliste verfügt. Sollte dies jedoch der Fall sein, ist dennoch die unter Ziffer 5.1 genannte Bearbeitungsgebühr zu entrichten.

(5.3) Die angemeldete Person ist berechtigt eine/n Ersatzteilnehmer/-in zu benennen. In diesem Fall wird die Bearbeitungsgebühr bzw. Kursgebühr nicht berechnet. Voraussetzung dafür ist, dass sich die Ersatzpersonen schriftlich anmelden.

(5.5) Maßgeblicher Zeitpunkt für die Fristwahrung ist der Eingang der Rücktrittserklärung beim Veranstalter.

(5.6) Eine Kündigung des Vertrages nach Beginn der Veranstaltung ist nicht möglich. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

6. Absage und Änderung von Veranstaltungen durch den Veranstalter

(6.1) Die Veranstaltung kann vom Veranstalter aus wichtigem Grund abgesagt werden. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere bei mangelnden Anmeldungen, wegen kurzfristiger Verhinderung der Referierenden ohne Möglichkeit eines Ersatzes oder aufgrund höherer Gewalt vor. Die angemeldeten Personen werden unverzüglich informiert und bereits gezahlte Entgelte werden vollständig erstattet.

(6.2) Der Veranstalter ist zum Wechsel der Referentinne oder Referenten oder zu Änderung der Planungsabläufe berechtigt, soweit dies den Teilnehmenden zumutbar ist.

7. Kündigung des Veranstalters

(7.1) Der Veranstalter kann den Vertrag aus wichtigem Grund kündigen.

(7.2) Ein solcher liegt insbesondere vor, wenn Teilnehmende die Veranstaltung stören oder nach erfolgter Mahnung keine fristgemäße Zahlung eingeht. Ein Anspruch auf Erstattung bereits gezahlten Entgelts besteht nicht.

8. Datenschutz

(8.1) Der Veranstalter ist verantwortlich für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten der Teilnehmenden, sofern er diese selbst verarbeitet.

(8.2) Die Angaben zur Person sowie deren sonstigen personenbezogenen Daten werden nur im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (KDG) verwendet. Im Rahmen der Förderung durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales ist die Fachberatung zu einer Übermittlung der Teilnehmerdaten über den Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e.V. an das Ministerium verpflichtet. Weiterhin werden Daten an den Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V., den Caritasverband für die Diözese Eichstätt e.V. und das Erzbischöfliche Ordinariat Bamberg weitergeleitet. Darüber hinaus erfolgt keine Weitergabe der Daten an Dritte.

(8.3) Die Daten der Teilnehmenden werden ausschließlich zur Durchführung der Veranstaltung durch den Veranstalter elektronisch gespeichert und automatisiert verarbeitet. Rechtsgrundlage ist § 6 Abs. 1 lit. c KDG.

(8.4) Eine Weitergabe der Daten an unberechtigte Dritte erfolgt nicht.

(8.5) Die Teilnehmenden können jederzeit Auskunft über die zur eigenen Person gespeicherten Daten verlangen.

(8.6) Mit der Teilnahme an Online-Veranstaltungen erklären Sie sich damit einverstanden, dass der Organisator die personenbezogenen Daten (Name und Vorname, Tätigkeit sowie Beschäftigungsort) erfasst. Diese Daten werden zu Zwecken der Organisation der Veranstaltung, dem Nachweis der Teilnahme und der Teilnehmerzahl sowie der Abrechnung verarbeitet.

(8.7) Im Übrigen gelten die allgemeinen Datenschutzhinweise des Caritasverbandes Nürnberg e.V. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung und Ihren Rechten können Sie nachlesen im „Informationsschreiben für Betroffene über die Erhebung von personenbezogenen Daten gemäß §§ 15 und 16 KDG“; diese sind auch einzusehen unter www.caritas-nuernberg.de/datenschutz.html

9. Urheberrecht

Die verwendete Computersoftware und die Arbeitsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Das Anfertigen von Kopien und/oder die Weitergabe an Dritte ist nur mit Zustimmung des Caritasverbandes Nürnberg e.V. zulässig.

10. Vertragslaufzeit

Die Laufzeit des Vertrages beginnt am ersten Veranstaltungstag und endet am letzten Veranstaltungstag (= Mindestvertragslaufzeit). Mehrtägige Veranstaltungen können nur zusammen gebucht werden.

11. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Klauseln dieser Bedingungen unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Klauseln unberührt.

Fort- und Weiterbildungen der Wohlfahrtsverbände und der Bayerischen Verwaltungsschule für Träger und pädagogisches Personal für Kindertageseinrichtungen:

Bayerisches Rotes Kreuz

Garmischer Straße 19-21 • 81373 München
Tel. 089 9241 - 0 • Fax 089 9241 - 1200
www.brk.de • info@brk.de

Bayerische Verwaltungsschule (BVS)
Geschäftsbereich Fortbildung und Entwicklung

Ridlerstraße 75 • 80339 München
Tel. 089 54057 - 8651 • Fax 089 54057 - 8699
www.bvs.de • info@bvs.de

Evangelischer KITA-Verband Bayern e.V.

Vestnertorgraben 1 • 90408 Nürnberg
Tel. 0911 36779 - 0 • Fax 0911 36779 - 19
www.evkita-bayern.de • info@evkita-bayern.de

Hans-Weinberger-Akademie der AWO e.V.
im Sirius-Business-Park Neuaubing, Gebäude 204

Brunhamstraße 21 • 81249 München
Tel. 089 4132936 - 0 • Fax 089 4132936 - 99
www.hwa-online.de • fbwb-kita@hwa-online.de

Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e.V.

Maistraße 5 • 80337 München
Tel. 089 530 725 - 0 • Fax 089 530725 - 25
www.kath-kita-bayern.de • info@kath-kita-bayern.de

Zwischen den Wohlfahrtsverbänden und der Bayerischen Verwaltungsschule besteht grundsätzlich die Vereinbarung, dass die Teilnehmenden in der Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen berücksichtigt werden.

Anmeldung zur Fortbildungsveranstaltung
- Kopiervorlage -

Bitte die ganze Doppelseite als Scan an kita-fortbildung@caritas-nuernberg.de oder per Fax an 0911 / 40 98 12 29

Caritasverband Nürnberg e.V.
Fachberatung für Kath. Kindertagesstätten
Herbartstraße 42a
90461 Nürnberg

*Pflichtangabe

Kursnummer*: ..... Kursdatum: ....

Kurstitel*: .....

Teilnehmer/-in*: ..... (Vorname) ..... (Nachname)

Berufsbezeichnung*: ☐ Leitung ☐ Erzieher/-in ☐ Kinderpfleger/-in ☐ andere

Anschrift privat*: ..... (Straße) ..... (PLZ) ..... (Ort)

Tel. Mobil: ..... **E-Mail priv.*:** .....

Anschrift der Kindertagesstätte* (ggf. Stempel):

..... (Name)

..... (Straße) ..... (PLZ) ..... (Ort)

Tel. dienstlich: ..... E-Mail: .....

☐ Ich bin Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter in einer Einrichtung in katholischer Trägerschaft.
☐ Hiermit bestätige ich, dass die Teilnahme von Träger und Leitung genehmigt wurde
☐ Ich erkenne die im Fortbildungsprogramm genannten Teilnahmebedingungen des Caritasverbandes Nürnberg e.V. an und stimme der Verwendung meiner Daten, wie ebenda erläutert, zu (Bitte ankreuzen!)

SEPA-Lastschriftmandat

Erteilung eines SEPA-Basis-Lastschriftmandats für die einmalige Zahlung

Name und Anschrift des Zahlungsempfängers

Caritasverband Nürnberg e.V.

als Träger der

Fachberatung für Kath. Kindertagesstätten
Obstmarkt 28
90403 Nürnberg

Gläubiger-Identifikationsnummer
DE 7010 0000 0006 6221

Name und Anschrift des Kontoinhabers*

Mandatsreferenz (wird von der Fachberatung ausgefüllt)

Bitte unbedingt ausfüllen!

SEPA-Basis-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Caritasverband Nürnberg e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.
Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Caritasverband Nürnberg e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.
Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kreditinstitut	
IBAN **DE** ☐☐ | ☐☐☐☐ | ☐☐☐☐ | ☐☐☐☐ | ☐☐☐☐ | ☐☐	**BIC** ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐

Ort, Datum	**Unterschrift**

Bitte unterschrieben zurück an die Caritas-Fachberatung für Kath. Kindertagesstätten

Die Unterschrift gilt für die Anmeldung und das SEPA-Lastschriftmandat gleichermaßen.

Bitte als Scan bis spätestens 17. Mai an
kita-fortbildung@caritas-nuernberg.de
oder per Fax an 0911 / 40 98 12 29

Anfrage Teamfortbildung
- Kopiervorlage -

Caritasverband Nürnberg e.V.
Fachberatung für Kath. Kindertagesstätten
Obstmarkt 28
90403 Nürnberg

*Pflichtangabe

Referent/-in // Fortbildung Nr.: .....

Thema: .....

Anschrift der Kindertagesstätte*:
(ggf. Stempel)

.....
(Name)

.....
(Straße)

.....
(PLZ) (Ort)

Name der Leitung: .....

Tel. (Durchwahl): .....

E-mail*: .....

Anzahl der Teilnehmenden: .....

Veranstaltungsort:

☐ ist vorhanden ☐ wird benötigt

☐ Ich erkenne die im Fortbildungsprogramm genannten Teilnahmebedingungen des Caritasverbandes Nürnberg e.V. an und stimme der Verwendung meiner Daten, wie ebenda erläutert, zu. (Bitte ankreuzen!)

.....
Datum, Unterschrift Leitung

.....
Datum, Unterschrift Träger

Die Fortbildungen für pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen werden durch den **Freistaat Bayern** mit Haushaltsmitteln des **Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales** gefördert.

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Impressum und Kontakt

Impressum

Herausgeber: Caritasverband Nürnberg e.V.
Obstmarkt 28 | 90403 Nürnberg

Fachberatung für Kath. Kindertagesstätten
Herbartstraße 42a | 90461 Nürnberg
Telefon 0911 / 23 54 - 191
kita-fortbildung@caritas-nuernberg.de

Programm als Download

08 | 2023 / Auflage 450 Stück
Foto: istock - SDI Productions / Satz: Stefan Unterburger / Layout: Raphaela Trenz

www.caritas-nuernberg.de